

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 157.

Dienstag den 8. Juli

1884.

Zur gefälligen Beachtung!

Hiermit beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass

Herr **Gustav Tente**, Bielefeld,

uns den Verkauf seiner

L. Bielefelder Leinenfabrikate,

als: **Hemdenleinen** und **Bettleinen** in verschiedenen Breiten, **Drell**, **Jacquard**- und **Damast-Tischtücher** und **Servietten**, sowie **abgepasste Gedecke** in jeder gangbaren Grösse, **Drell**, **Jacquard**- und **Damast-Handtücher**, **leinen Taschentücher**, **Batisttücher**, **Chiffons** etc., übertragen hat. — Sämmtliche Artikel von den schwersten, kräftigsten bis zu den feinsten Nummern.

Aussteuer-Gegenstände, sowie **fertige Herren- und Damen-Wäsche**

werden in kürzester Frist und vollendetster Ausführung geliefert. Muster können jederzeit bei uns eingesehen werden und halten wir uns bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

1182

Geschwister Maurer, 3 Spiegelgasse 3.

Gartenschläuche in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen empfehlen

161

Baumcher & Co.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
13276

Besitzer: **S. Ullmann**.

Empfehle mich im Anfertigen aller in mein Fach einschlagender Arbeiten, als: Anfertigung von **Bronce-Gegenständen**, **Verfilbern**, **Vergolden** etc., frisch **Reparaturen** von **Kronleuchtern** und feineren **Bronceartikeln**.
Reparaturen reell und solid.

Geschmackvolle **Schanfenster-Einrichtungen** werden vernickelt, vergoldet etc. je nach Belieben.

Achtungsvoll

Louis Becker, Broncearbeiter,
45 Webergasse 45.

1642

Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

15441

Langgasse 32 im „Adler“.

Krankentwagen mit Stahlrädern und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

28

Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Zoll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Tournares,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.
in grösster Auswahl.
Serabehalter und
zu äusserst billigem
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
7260 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maass und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich **sämmtliche garnirte und un-**
garnirte Hüte, **Blumen**, **Federn**, **Passe-**
mentrie und **Knöpfe** zu **bedeutend**
herabgesetzten Preisen.

Simon Baer,
1366 Webergasse 14.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 9. Juli, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden von einer hiesigen Familie wegen Räumung folgende Sachen, als: 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Secretär, 2 Betten mit Sprungrahmen und Matratzen, 2 Tische, Nachttische, Stühle, Pfühle und Federkissen, Deckbetten, Kommoden, mehrere Koffer und Bilder, sowie 1 Buffet, 1 Mahag.-Silberschrank, 1 Flügel zum Lernen, 1 Schlaffopha, 1 Krankenstuhl, Tischtücher und Servietten u.

im Auktionslocale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

346

Ferd. Müller, Auctionator.

Dolsheim.

Wir ersuchen die Herren aus dem Sanitäts-Verein um eine baldige Versammlung, weil 1/4 Jahr noch keine war.

2459

W. Schäfer. W. Klee.

Für Hoteliers und Restaurants.

Reitungshalter bester Construction in allen Größen wieder vorrätig.

2455

Carl Hassler, Drechsler, Langgasse 8.

Einnmachgläser

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

2447

Fran Böcher, vormalig Sommer, Metzgergasse 12.

Gegen Motten.

Campher, Naphthalin, span. Pfeffer, Patschuli-
traut, Lavendelöl empfiehlt

1429

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Vor Schabenfraß

schützt einzig und allein **Sacherl's**
Mottenpulver.

Zu haben bei **H. J. Viehoveer, Droge., Marktstraße 23.**

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern zur höflichen Nachricht, daß wir am hiesigen Plage ein **Holz- und Kohlen-Geschäft** errichtet haben und halten uns mit guter Waare und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Heun & Klein.

Lager an der Gas-Fabrik.

Wohnung: Kleine Schwalbacherstraße 1.

125

Billig zu verkaufen eine **Matratze** und ein **Strohsack**.

Näheres Marktstraße 5.

2538

Ein **Krankenwagen** billig zu verkaufen bei Herrn **Gastwirth Scherer, Metzgergasse 26.**

1675

Moritzstraße 22 sind einige Centner **Fußmehl** zu haben.

2522

Kohlstroh gebundweise zu haben **Wellritstraße 20.**

2588

Zwei Stämme schöne **Bantam-Pühner** zu verkaufen **Dohheimerstraße 2.**

1524

Mehrere **Kanarienvögel** zu verk. **Marktstr. 12, Stb., I.**

1148

Zwei **Ader Korn** zu verkaufen **Dohheimerstraße 27.**

2282

Patek, Philippe & Cie. in Gen.

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

Portraits werden nach der Natur, sowie nach
167 Graphie in Oel gemalt kleine Burgstraße
F. Küpper, Portraitmaler aus Düsseldorf.

Fr. Lantz, Wiesbaden,

Albrechtstraße 31a, Ecke der Moritzstraße
empfiehlt sein Lager in **Mosaik-, Thon- und Wandplatten**,
Trottoir- und Pflastersteinen, Kanal-Drainröhren,
Grottensteinen, Schlackenwolle, feuerfesten Steinen,
Kanalrahmen mit Deckel, Sandfangkasten u. Cement,
Singer Kalk bei billigt gestellten Preisen.

1358

Württembergischer Seegrass

I. Qualität per Centner 5 Mt.,

bei größerer Abnahme billiger, bei

345

Ferd. Müller, Auctionator, Friedrichstraße 6.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,

238

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Dörrfleisch 60 Pf., Kalbfleisch 50 Pf. Mauritiusplatz 6.

258

300 Liter 5 Jahre alten und 500 Liter 2 Jahre
alten, gut gebrannten Zwetschenbranntwein billig
abzugeben, auch in kleineren Gebinden. Näh. in
„**Badhaus zum Sonnenberg**“, **Zimmer No. 5.**

2545

Erste Qualität **blanc Pfälzer Kartoffeln** zu haben bei

2362

J. Schlek, Kirchgasse 30.

Gute, neue **Kartoffeln** sind zum Tagespreise zu haben
Röderallee 28, **Barterre.**

2471

Alte **Kartoffeln** lumpw. abzugeben **Ellenbogengasse 8.**

248

Alle Arten Maurer-Arbeiten

werden billigt besorgt **Römerberg 34.**

16401

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen
zu hohen Preisen **Goldgasse 15.**

6798

Möbel aller Art täglich billig zu verkaufen

Goldgasse 15.

781

Eine gute, wenig gebrauchte **Wheeler-Wilson-Maschine**
ist sehr billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 9, 1 St.**

2080

Coupé

zu verkaufen. Näh. **Adelshaidstraße 41,**

Barterre.

869

Eine neue **Flügelthür** mit Bekleidung und eine eichene
Hausthür mit Beschlag zu verkaufen **Kirchgasse 13.**

15291

Küchenschränke zu verkaufen **Römerberg 32.**

442

Ein **Backloz** für Metzger, sowie 3 Stück **Amboßlöcher**
für Schlosser oder Schmiede zu verkaufen **Frankenstraße 9.**

2191

Alten Ameisenspiritus und **Laubfrösche** zu haben
Steingasse 7.

2381

Feine **Parzer, prima Sänger**, sind zu verkaufen bei
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Ein hübscher **Hund** (dänische Dogge), größte Sorte, billig
zu verkaufen **Marktstraße 27.**

2323

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

die beste gewöhnl. Milch für alle betr. Zwecke, speziell auch als Kindernahrung. Zu beziehen in **Apotheken,**
Küchen und Spezereihandlungen. (M. 710 Z.) 347

Eine echte, italienische Geige ist Abreise halber zu
verkaufen. Näheres Expedition. 2437

Ein 1thürige Kleiderschränke sind sehr billig zu ver-
kaufen Friedrichstraße 30. 2579

Sommerkleider billig zu vert. Friedrichstr. 9. 2464

Friedrichstraße 37 ist frischgeschorene Hammelswolle
zu verkaufen. 2565

Kindchen werden zu den höchsten Preisen angekauft
Friedrichstraße 30, Hinterh., 1 St. h. 2618

Schrank, einthürig, wenig gebraucht,
zu verkaufen Saalg. 30. 1146

Schöner **Summibaum** zu verkaufen Dohbeimer-
str. 2 Treppen hoch. Anzuseh. bis 3 Uhr Nachm. 2615

Blaustrümpfer **Cittig**, anfangend zu sprechen, ist billig
zu verkaufen Faulbrunnensstraße 5, 2. Etage links. 1132

Ein **Blutfinke**, zwei Vieder singend, zu ver-
kaufen Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 St. h. 2489

cherche une fille de chambre française,
qui bien coudre et repasser. S'adresser
Langgasse 5, bel-étage. 2489

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Samstag Nachmittag in der Rhein-
straße ein **Portemonnaie**, enthaltend Eisen-
karte, Badescheitels und einiges Geld. Gegen Belohnung
an Taunusstraße 13 im Blumengeschäft. 1131

Verloren am letzten Freitag Abend ein **Elfen-
bein** mit Quasten. Gegen Belohnung abzu-
geben Albrechtstraße 3, II. 1155

Verloren ein weißes **Kinders-Bignémantelchen**. Gegen
Belohnung abzugeben Steingasse 17, 1 Stiege hoch. 2586

Verloren in der Albrechtstraße ein **silbernes Arm-
band**. Näheres Expedition. 2594

Verloren ein **Enten** entflohen. Dem Wiederbringer eine gute
Belohnung Albrechtstraße 39. 2568

Verloren Herr, der am Samstag Abend aus dem Garten-
Kleser, Geisbergstraße 3, den **dunkelblauen
Überzieher** mitnahm, möge denselben sofort **Weber-
im „Badhaus zum Stern“** abgeben, widrigen-
falls gerichtliche Anzeige erfolgt. 2584

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen hoch-
erfreut an

Wiesbaden, den 7. Juli 1884.

2443

Generalsecretär **Müller** und Frau.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß gestern
unser liebes Söhnchen,

Theodor,

sanft entschlafen ist.

2540

Die trauernden Eltern:
Fritz Rieser und Frau.

Todes-Anzeige.

2466

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten
die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Vater,
Bater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Schuhmacher Jacob Eckelmann,

nach dreijährigem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 35, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Eckelmann, geb. **Holtmann**,
nebst Kindern: **Johanna & Wilh. Wöll.**

Herrnkleider

werden reparirt, gewendet und gewaschen u.
bill. Berechn. H. Webergasse 5, 1 St. 2587

Costüme

werden elegant und billig angefertigt
Friedrichstraße 33, 3 St. links. 2478

Kinderswagen, gebraucht, für eine arme Frau zu kaufen
gesucht. Näh. Neugasse 2, Parterre. 2484

Gänzlicher Ausverkauf

Geschäfts-Aufgabe.

Alle Waaren werden **unter dem Einkaufspreis** abgegeben und bei Baarzahlungen **5 pCt. Rabatt** bewilligt.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

15588

An sämtliche Herren Weggermeister dahier.

Vom nächsten Mittwoch den 9. Juli an sind die Baus für Eis der städtischen Eismaschine nicht mehr bei Herrn Conditor Wenz, sondern **an der Kasse der Schlachthaus-Verwaltung** zu lösen. Dieselben müssen bis spätestens Abends 6 Uhr gelöst sein, worauf die Abholung des Eises am darauffolgenden Vormittag von 4—10 Uhr zu geschehen hat. Von letzterem Zeitpunkte ab liegt das bestellte Quantum auf Gefahr des betreffenden Bestellers und können für etwaige Gewichtsverluste keinerlei Entschädigungen beansprucht werden.

Der Schlachthaus-Director.

2439

J. B.: Knoob.

Geschäfts-Gröfßnung.

Einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten erlaube mir mitzutheilen, daß ich mit dem heutigen Tage das Haus **Wiese der Röder- und Herofstraße 46** käuflich übernommen habe und die seither darin geführte

Colonial-, Kurzwaaren- & Kohlenhandlung mit Hinzulegung von

geräucherten Fleisch- & Wurstwaaren unter meiner Firma weiterführe.

Indem ich mich dem Wohlwollen meiner geschätzten Abnehmer empfohlen habe, werde ich stets bestrebt sein, durch gute und streng reelle Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Louis Kimmel.

Wiesbaden, den 1. Juli 1884.

1683

Feinst gebrannten Kaffee

(Karlsbader Mischung)

2576

empfehlen **J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.**

Ein noch neues **Velociped (Bicycle)**, 51" engl., in Kugeln laufend, billig zu verkaufen. Offerten unter **B. K. No. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten.

2549

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich von heute ab eine Niederlage der

Liebenauer Molkerei

übernommen habe und **täglich** frisch per Eilgut deren

Süssrahm-Tafelbutter

erhalte.

Diese Butter ist von hochfeinem Geschmack, höchstem Fettreichthum und von grosser Haltbarkeit.

Der Jahrespreis ist

Mk. 1.40 pro Pfund,

auf Wunsch frei ins Haus geliefert.

A. Schirg,

Königlicher Hoflieferant,
Wiesbaden.

2444

Aepfelwein,

prima Qualität, liefert franco Haus Wiesbaden per Hectoliter 22 Mark **Carl Wies, Rheinstraße 29.** 2511

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich heute mein **Butter- und Eier-Geschäft** in den Läden **Häfnergasse 9** verlegt habe. Ich empfehle wöchentlich mehreremale frische **Butter** und **Eier**, sowie gar. reine **Rohbutter**.

2593

Achtungsvoll **J. Vleth.**

Täglich frisch:

Feinst süße Rahmbutter.

hochfeine Qualität, empfiehlt

2577

J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.

Neue Kartoffeln zu haben Emserstraße 36, bei **Jacob Hecker.** 2610

Neue Kartoffeln zum Tagespreise **Worischstr. 15.** 2601

Männergesang-Verein.

Sente Dienstag den 8. Juli Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung.

- Tagesordnung: a. Betheiligung bei dem Festzuge des Turnfestes.
b. Dirigentenfrage.
c. Ballotage.
d. Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges, pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Sente Dienstag Abends 9 Uhr findet eine außerordentliche Generalversammlung im Vereinslocale statt.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Waldfest;
- 3) Betheiligung am Mittelrheinischen Turnfest;
- 4) Abänderung des §. 17 der Statuten;
- 5) Mitglieder-Aufnahme und
- 6) Vereins-Angelegenheiten.

Bur zahlreichen Betheiligung ladet ein

Der Vorstand.

Rüfer-Verein.

Diejenigen Rüfer, welche gesonnen sind, am Festzuge theilzunehmen, werden auf Donnerstag den 10. d. M. in das Vereinslocal „Zur neuen Teutonia“ höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

Bürger-Krankenverein.

Samstag den 12. Juli Abends 8 1/2 Uhr findet in dem Saale des Herrn Alexi, Kersstraße, eine Generalversammlung statt, wozu sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tages-Ordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Aufnahme neuer Mitglieder; 3) Vereins-Angelegenheiten.

Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge Seitens der Mitglieder zu dieser General-Versammlung drei Tage vorher bei dem Director, Herrn Bausch, Elisabethenstraße 9, eingebracht sein müssen.

Der Vorstand. 135

Wiesbadener Sänger-Chor.

Sonntag den 13. Juli bei günstiger Witterung unter den Eichen am Abhange der Walkmühle:

Grosses Waldfest.

(Musik, Gesang, Tanz, Volksspiele, hochfeines Lagerbier, kalte Speisen.)

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand. 2505

Das grosse

Alanterie- und Spielwaaren-Magazin

von J. Keul, Ellenbogengasse 12,

in der Nähe des Königl. Schlosses,

empfiehlt in grösster Auswahl alle Arten von Gesellschafts-Spielen und bietet stets viele und überraschende Neuheiten.

Längematten mit Tasche und Schrauben von 2 Mk. an. Reizende Artikel mit der Aufschrift „Wiesbaden“.

Streng billigster Verkauf.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 2505

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Zu Ehren des Herrn Musik-Directors L. Wolff findet Mittwoch den 9. Juli Abends 5 Uhr

eine Abschieds-Feier auf dem Neroberg

statt, wozu die inactiven, activen und ausserordentlichen Mitglieder des Vereins nebst ihren Angehörigen, sowie alle Freunde des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Wiesbaden, den 7. Juli 1884.

162

Der Vorstand.

Photographische Aufnahmen,

als: Landhäuser, Gesellschafts-Gruppen, Gräber, Grästen etc., bringe ich in gefällige Erinnerung. Da ich speziell dazu eingerichtet (eigenes Fuhrwerk), werden alle Arbeiten auf's Schnellste und Billigste ausgeführt.

Artistisch-photographisches Atelier von H. Glaeser, 2433 Lannstraße 19.

Nur noch kurze Zeit!

Der Circus ist mit vorzüglicher Ventilation eingerichtet.

Circus Corty-Althoff, Wiesbaden, an der Rheinstrasse. — Sente Dienstag den 8. Juli Abends 8 Uhr: Grosse Parade-Vorstellung mit vollständig neuem, gediegenem Programm. Ausführung ganz neuer, sensationeller Piecen von den beliebtesten Kunstspecialitäten. Reiten und Vorführen vorzüglicher Schuß- und Freiheitssperde. Zum Schluß der Vorstellung: Der verliebte Koch, große komische Ballet-Bantomime. Morgen Mittwoch den 9. Juli: Zwei grosse Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr: Grosse Extra-Vorstellung für Kinder zu halben Preisen auf allen Plätzen für Kinder und Erwachsene. Zum Schluß dieser Vorstellung: Aschenbrödel oder der gläserne Pantoffel. Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung zu vollen Preisen. Zum Schluß: Großes Caroussel mit 40 Pferden geritten. Alles Nähere durch Zettel und spezielle Programme. Hochachtungsvoll

334

Corty-Althoff, Directoren.

Garten-Restaurant

3 Geisbergstrasse 3.

Billard.

Kegelbahn.

Henrich'sches Lagerbier. Aepfelwein.

Exquisite Weinkarte. Weissbier.

Vorzügliche Küche. Separates Zimmer.

Hochachtungsvoll

Moritz Rieser.

2168

Belociped

(Bicycle), 50" engl., noch neu, in England laufend, billig zu verkaufen. Offerten unter W. F. 17 bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

2548

Nachdem ich die **Massage** gründlich erlernt habe, empfehle ich mich als **Massour** den Herren Ärzten und dem geehrten Publikum. Auch gebe ich Abreibungen außer dem Hause.

F. Brademann,
Kirchhofsgasse 3

Betten- und Möbelverkauf.
Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120

Im Königlichen Theater zu Wiesbaden.

Dienstag, 8. Juli.

12. Gesamt-Gastspiel des Personals des Friedrich-Wilhelm-Städtischen Theaters zu Berlin
unter persönlicher Leitung des Directors Herrn **Jul. Fritzsche.**
Mit durchaus neuer Ausstattung.

Zum Erstenmale wiederholt:

Donna Juanita.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée.
Musik von Franz v. Suppé.
In Scene gesetzt von Herrn Director **Fritzsche.**
Dirigent: Herr Capellmeister **Viktorin.**

Personen:

Don Pomponio de Quabrados y Cienfuegos,		Herr Bellhof.
Alfabe von San Sebastian		Frau Vittorin.
Donna Olympia, seine Gemahlin		
Oberst Sir Andrew Douglas, Commandant		Herr Hambroch.
der englischen Besatzung von San Sebastian		
Gaston Dufaire, Capitän im französisch-		Herr Steiner.
republikanischen Heere, Kriegsgefangener		Fr. Fritzsche-Wagner.
Renee Dufaire, sein jüngerer Bruder, Cadet		Herr Saita.
Niego Manrique, Evangelista, öffentl. Schreiber		Herr Rosen.
Sil Polo, Wirth d. Posada „Cuatro Naciones“		Frl. Brada.
Petrita, seine Schwester		Herr Eichenwald.
General Biehearn		Frl. Michaelis.
Donna Eucernacion de Herrera		Frl. Töpfer.
Donna Mercedes de Ercilla y Juniga		Frl. Schelle.
Donna Pepita de Villegas		Frl. Busse.
Donna Ramona de Nieja		Frl. Giesmann.
Donna Petronella d'Alcantara		Frl. Rawratka.
Donna Fenisa de Morella		Frl. Melzer.
Donna Laura de Cabrera		Herr Janson.
Lieut. Fitzrope, Adjutant des Oberst Douglas		Frl. Dietrich.
Donna Miranda Pozzo di Borgo		Frl. Ehrlich.
Lepa, Landmädchen		Frl. Schille.
Dolores, Landmädchen		Herr Meier.
Ein Picador		Herr Bähr.
Ein Aguador		Herr Wendorf.
Bernard, französische Offiziere		Herr Menow.
Cendrillon, Sergeant		Herr Baum.
Don Eusebio, Secretär des Alfalden		Herr Ebert.
Marco, Frl. Ballas.		
Rafos, Frl. Laubstein.		
Leon, Frl. Btemann.		
Quevedo, Frl. Schöffner.		
Gorcilosa, Frl. Greh.		
Villagos, Frl. Blenke.		
Borilla, Frl. Hofmann.		
Ambrosio, Frl. Wiesnack.		
Ercilla, Frl. Ebert.		
Henriquez, Frl. Blenke.		
Ein Mann, Herr Baum.		
Eine Frau, Frl. Fabricius.		

Ein Burische. Ein Gast. Eine Schildwache.
Bewohner von San Sebastian. Englische und französische Offiziere
und Soldaten. Diener des Alfalden.

Ort der Handlung: Der besetzte spanische Hafen San Sebastian
am Meerbusen von Biscaya. — Zeit: 1796, während des Krieges
Frankreichs und Spaniens gegen England.

Text-Bücher an der Kasse à 50 Pf.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/4 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Mittwoch, 9. Juli (3. E.): Das Spikentuch der Königin.

Tagess-Kalender.

Dienstag den 8. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags
von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1883 z. geborenen Kinder, Nach-
mittags von 5—6 Uhr in dem Schulgebäude am Markt, Zimmer No. 1.
Circus Corly-Althoff. Abends 8 Uhr: Große brillante Vorstellung.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und
der Jünglinge.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Ver-
einslokale.
Musik- und Gesangsverein. Abends 9 Uhr: Außerordentliche General-
versammlung im Vereinslokale.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Sängerkhor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Therese von
Bayern) gedachte gestern Abend zu einem Besuche Ihrer Majestät der
Königin von Griechenland hier einzutreffen.

* (Der Herzog von Nassau.) Auf den unter dieser Spitz-
marke in No. 151 unseres Blattes gebrachten, das internationale Rechts-
verhältnis des Herzogs Adolf behandelnden Artikel bezog sich unsere kürz-
liche nachträgliche Angabe der „Europäischen Correspondenz“ als Quelle,
nicht, wie irrtümlich angegeben, auf die Nachricht wegen der glücklichen
Augenoperation des Fürsten.

v (Schwurgericht. Sitzung vom 7. Juli.) Der Gerichtshof
besteht aus Herrn Landgerichtsdirector am Ende als Vorsitzender, den
beisitzenden Richtern Herren Landgerichtsrath Fischer und Landrichter
Saas. Als Gerichtsschreiber fungirt Herr Assistent Grohmann. Die
Geschworenenbank wird gebildet (auf zwei Tage) durch die Herren Bed-
bacher, Busch, Küster, Deconom Müller, Louis Best,
Rentner Schneider, Kneifel, Rohlfhaas, Kirchberger, Hers,
Nenny, Ungeheuer und Berges; als Ersatzgeschworene gingen aus
der Wahlurne hervor die Herren Scheidt und Krah. Als Sachver-
ständige sind geladen die Herren Kreisphysikus Dr. Bidel, Dr. Ebener,
Dr. Glenz und Hofrath Dr. Koch. Angeklagt sind 1) Gertrude
Schand, 2) Anna Trafinoff, 3) Ehefrau Leimbart von Castel
wegen Abtreibung der Leibesfrucht. Der Beihilfe hierzu werden beschuldigt
1) der Gärtner Peter Konrad Schauer, 2) dessen Mutter die Wittwe
Johann Schauer hier, 3) die Hebamme Jung und die Hebamme
Reß. Der Schwurgerichtssaal und die Gallerien waren beim Beginn
der Verhandlung vom Publikum zum Ersitzen besetzt. Das ganze Interesse
concentrirte sich in der angeklagten Trafinoff, einer kleinen, schwächlichen
Dame in schwarzem Anzuge, die mit tiefgerötheten Wangen und zu Boden
geschlagenen Augen dasah. Dieselbe spricht geläufig vier Sprachen, nämlich
russisch, deutsch, englisch und französisch und ist des Klavierpiels kundig.
Sie ist 20 Jahre alt. Die übrigen Angeklagten haben keine höhere Bildung
verraathende Manieren und gewöhnliche Gesichtszüge. Sämmtliche Ange-
klagten sind noch nicht bestraft. Der angeklagte Gärtner Schauer ist ein
äußerst kräftiger, breitschulteriger Mensch von 20 Jahren mit einer tiefen,
lauttönenden Stimme; er ist wegen eines Verbrechens aus dem Militärs-
stande ausgestoßen worden. Die Verhandlungen erfolgten unter Aus-
schluß der Öffentlichkeit. Um 5 1/4 Uhr war die Beweisaufnahme beendet.
Den Herren Geschworenen wurden im Ganzen 30 Fragen vorgelegt. Beim
Schluß des Blattes begann das Plaidoyer des Herrn Staatsanwaltes.

* (Zum feierlichen Empfang des Hochwürdens des Herrn
Bischofs Dr. Kopp von Fulda) hatten sich am Samstag Nachmittag
um 5 Uhr an der Station Curde der Kirchenvorstand und Mitglieder der
größeren Gemeindevertretung, sowie andere Notabeln von Wiesbaden ein-
gefunden. Um 5 Uhr 23 Minuten lief der Zug ein. Als der Bischof das
Coupe erster Wagenklasse verlassen hatte, ging ihm Herr Freiherr Reiz
v. Frenz entgegen, ihm zum Gruße die Hand küßend. Herr Baumeister
Sonntag brachte ein dreifaches Hoch auf Se. bischöflichen Gnaden aus,
worauf das Töchterchen Anna des Herrn Hof-Apothekers Reuß unter
Ueberreichung eines prächtigen Rosen-Bouquets den Herrn Bischof Namens
der Firmlinge in poetischer Ansprache begrüßte. Man begab sich hierauf
zu Wagen. Der Herr Bischof, in Begleitung der Herren Freiherrn v. Frenz,
besitzten das blumenbefrängte Biergespann (Fuhrwerk des Herrn Die).
Den Zug eröffneten 12 Festreiter, worauf das Biergespann und 27 Wagen,
worunter eine ganze Anzahl Herrschaftswagen, folgten, welche katholische
Bewohner des Villenviertels zur Verfügung gestellt hatten. Von der Curde
führten die Herren unter Völlersbüschen (Arrangement des Herrn See-
Capitän a. D. Krause zu Diebrich) nach der Adolphsallee. Dortin hatte
sich mittlerweile die katholische Geistlichkeit im Ornat, der päpstliche Haus-
prälat Seelsorger Rath und Decan Herr Wehl and an der Spitze, sowie die
Firmlinge, die Jünglinge der höheren Schulen, der Kirchengor, der Beihilfs-
und Gefellen-Verein, die barmherzigen Brüder, sowie zahlreiche Mitglieder
aus der Gemeinde in festlichem Zuge mit Kreuz- und Kirchenfahnen von der
Nothkirche aus zum Empfang des Herrn Bischofs begeben. Um 6 1/4 Uhr

am der Zug von der Curve aus hier an. Unter den Klängen des Jubelstimmens, intonirt von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 unter Direction des Herrn Stadttrompeters Beul, verließ der Herr Bischof die Equipage. Der Herr Geistliche Rath Weiland, im Ornat der päpstlichen Hausprälaten (weißer Salar, violette Masetta und violettes Barett) reichte dem Herrn Bischof das Kreuz zum Kusse und richtete eine längere Ansprache an denselben, in welcher er daran erinnerte, daß er und die katholische Gemeinde Wiesbadens vor 11 Jahren an der nämlichen Stelle gehalten hätten, um ihren Oberhirten, der zur Spendung der heiligen Firmung gekommen sei, mit Ehrfurcht zu begrüßen. Es seien zwar manche Stürme seit dieser Zeit über die Häupter der katholischen Gemeinde hingebrochen, manches wohlthätige Unternehmen hätten sie vernichtet, aber den katholischen Glauben und die katholische Liebe hätten sie nicht weggeführt. „Nein, wir sind dieselben, wie ehemals; ja wir stehen jetzt noch glaubensfreudiger und innerlich geeint da, wie damals!“ sprach der Herr Prälat und drückte sodann das Bedauern des Clerus und der Gemeinde darüber aus, daß sie in diesem feierlichen Augenblicke nicht auch ihren Oberhirten, der unbeschadet seiner den ganzen Sprengel gleichmäßig umfassenden Liebe seine heilige Gemeinde mit besonderem Wohlwollen in sein Herz geschlossen, begrüßen dürften. Herr Prälat Weiland begrüßte hierauf den Herrn Bischof Namens der Geistlichkeit und der verschiedenen obgenannten Vereine, zugleich sein Bedauern darüber ausdrückend, daß er den Herrn Bischof nicht in die schöne Pfarrkirche einführen könne. „Ihre Glocken schweigen, ihre hohen und schönen Portale stehen uns heute nicht offen. Wir werden an ihr vorbeigehen, zwar nicht mit Haß, wohl aber mit Bechnuth und in der Hoffnung, daß der Schutzpatron unserer Pfarrkirche, der heilige Bonifatius, der ja auch in Fulda verehrt wird, uns recht bald in unser liebes Heim wieder einführen wird. Der Gedanke aber, wie lange das noch währen wird, soll unsere Festfreude nicht tören. Deus providebit!“ Der Herr Prälat bat hierauf um den bischöflichen Segen, welcher erteilt wurde, worauf die Geistlichkeit zum Handtuche des Herrn Bischof zugelassen wurde. Der Zug bewegte sich sodann unter Musikbegleitung durch die Rhein- und Bahnhof- nach der Friedrichstraße, wobei das Te Deum angestimmt wurde. In die Kirche eingezogen, erteilte der Herr Bischof den Segen, worauf er sich nach dem Pfarrhause begab, wohelbst Herr Landrath Graf v. Matschka und Herr Polizei-Präsident Dr. v. Strauß ihn begrüßend empfingen. Des Abends fand ein brillanter Fackelaug mit 450 Fackeln und 250 Fackeln statt. An demselben nahmen Theil die Jünglinge der hiesigen höheren Schulen, der „Kirchengör“, der „Lehrlings- und Gesellen-Verein“. Fackelträger eröffneten und schlossen den Zug. Vor dem Pfarrhause angekommen, intonirte das Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 unter Direction des Herrn Stadttrompeters Beul die Introduction zum „Lohengrin“, worauf der „Kirchengör“ die Ehre Gottes in der Natur von Beethoven unter Herrn Lehrer Link's Leitung in würdiger Weise vortrug. Nach Schluß des Gesanges hielt Herr Dirigent Link an den Herrn Bischof eine Ansprache, die mit einem dreifachen Hoch auf denselben schloß, in das sämtliche bei dem Festzug Theilgenommene und Unbetheiligte begeistert einstimmten. Der Herr Bischof dankte für die vielen feierlichen Ovationen und toastirte auf die freundliche Bäderstadt, die so reich gesegnet sei, in der Millionen lebende durch die Heilquellen Rettung und Erlösung fänden, die so reich an Gesehrsamkeit und Kunst sei. Möchte Friede und Liebe auch die Herzen heilen, möchte doch Friede und Liebe in alle Familien eintreten. In einer weiteren Ansprache brachte der Herr Bischof ein ebenso begeistert aufgenommenes Hoch auf den Herrn Bischof von Limburg aus, worauf unter Musikklängen und Hohnrufen die Scharen an dem Pfarrhause vorbeizogen. — Am Sonntag Morgen fand dann die Firmung statt. Dieselbe wurden die Frauen und Jungfrauen, dann die Männer und Jünglinge gestirmt. Die Gesamtzahl aller Firmlinge betrug 1942. Der Herr Bischof sprach sich wiederholt sehr anerkennend über die würdige Haltung der Firmlinge und die musterhafte Ordnung während des Actus aus, der um 2 Uhr schloß. Um 3 1/2 Uhr fand im Casino-Saal, der prächtig decorirt, mit den Bildern des Papstes, des Kaisers und Kronprinzen geziert war, ein Festessen statt. Es waren im Ganzen 150 Convents gedeckt. Angewandten waren die Spitzen der Behörden u. A. als Ehrengäste der katholische Protonotar, Domdechant Herr Dr. Klein von Limburg. Den ersten Toast brachte der Herr Bischof Dr. Kopp auf Kaiser und Papst, den zweiten Toast Herr Geistliche Rath Prälat Weiland auf die beiden Bischöfe von Limburg und Fulda aus, zugleich schlug er vor, dem Herrn Bischof von Limburg den Ausdruck der Verehrung von Seiten der Versammlung telegraphisch auszudrücken. Als bald depeßirte der Herr Bischof: „Herzlichen Dank allen verehrten Festgenossen!“ Herr Landgerichtsrath Reutner toastirte auf die Ehrengäste; dem antwortete der Herr Prälat Domdechant Dr. Klein, der auf das Wohl und Gedeihen der katholischen Gemeinde Wiesbadens und ihres Stadtpfarrers toastirte. Weitere Toaste wurden noch von den Herren Erster Bürgermeister Dr. v. Jbell und Polizei-Präsident Dr. v. Strauß ausgebracht. Um 40 Minuten verließ der Herr Bischof in Begleitung des Herrn Klein und Herrn Prälaten Weiland die Versammlung, sich nach der Eisenbahn begebend. Nach zweimonatlicher Abwesenheit fuhr er, da zugebende Geschäfte seine Anwesenheit verlangen, über Frankfurt nach zuhause.

(Hoher Besuch.) Ihre Majestäten der König und die Königin Griechenland, sowie Allerhöchsteren Söhne, die Prinzen, Königl. Hoheiten, beehrten gestern das photographische Atelier des Herrn E. Rhein-berger, Wilhelmstraße 32, mit höchstehem Besuche. Die Allerhöchsten Majestäten sprachen sich äußerst lobend über die Leistungen des Ateliers aus und geruhten Aufnahmen verschiedener Größe zu befehlen.

(Die erste Apotheke zu Wiesbaden.) Zu diesem Aufsatze in letzter Nummer empfingen wir von hochschätzbarer Seite die folgenden Bemerkungen: „Nach der Mittheilung des Herrn Th. Sch. in No. 156 des „Wiesbadener Tagblatt“ wurde die erste Apotheke zu Wiesbaden am 17. Juli 1672 von Graf Johann concessionirt. Indessen verräth der Eingang der betreffenden Urkunde, in welchem es heißt, „eine Zeit her sei die Stadt nicht mit einer guten Apotheke versehen gewesen“, daß schon vorher eine Apotheke daselbst bestanden haben muß, und in der That hatte eben derselbe Graf, wie er denn nach seiner Rückkehr aus dem Exil und nach dem Ende des 30-jährigen Krieges eifrig darauf bedacht war, die Wohlfahrt seiner durch den Krieg hart mitgenommenen Unterthanen nach Kräften zu heben, schon 20 Jahre vorher dafür gesorgt, daß die Stadt Wiesbaden mit einer Apotheke versehen werde; und diese, welche im Jahre 1650 concessionirt wurde, scheint die erste der Stadt zu sein. Vorher bezog man die Medicamente, wie so vieles Andere, von der Nachbarstadt Mainz; vielleicht mochte auch während der Curzeit vorübergehend auf andere Weise, etwa durch einen Bader und Barbier, deren zwei im Jahre 1616 Freiheit von Bed u. f. w. genossen, den Bedürfnissen der Badegäste abgeholfen werden, jedenfalls gab es keine stehende Apotheke. Am 2. December 1650 also erteilte Graf Johann in einer zu Idstein ausgefertigten Urkunde dem Otto Wilhelm Dorsch die Erlaubnis, in seiner Stadt Wiesbaden sich niederzulassen und daselbst eine Apotheke einzurichten; um diese Erlaubnis und entsprechende Freiheit hatte Dorsch mit dem Versprechen nachgesucht, sich mit guten Medicinalien jederzeit zu versehen und dieselben um billigen Preis zu verkaufen, auch auf des Grafen Begehren seine Hof-Apotheke zu Idstein zu besuchen und die eine oder die andere Arznei präpariren zu helfen und seinen guten Rath darin mitzutheilen, sowie vorkommenden Falles dem Grafen Medicinalia in billigem pretio als etwa andern zutommen zu lassen. Dafür verspricht der Graf, den Dorsch und die Seinigen, so lange sie Allem nachkommen, was er verprochen hat, „aus sonderbaren Gnaden“ 1. von Wacht und Schützenamt und allen andern bürgerlichen Beschwerden zu befreien mit der Beschränkung, daß er, wenn er nach Verlauf von 3 Jahren einige Güter an sich bringt oder sonst andre Handlung daneben treibt, die schuldige Gebühr und die Kirchengesälle tragen soll; 2. es soll keinem Marktschreier u. a. der Apotheke zum Nachtheil — „ohne auf offenen Markttagen, jedoch daß jedesmal zuvor unsere Beamten und der genannte Apotheker ihre Waaren, ob sie Tüchtig oder nicht, probieren“ — 3. wie auch Barbieren und Bader, eigne Apotheken dem Dorsch zum Nachtheil einzurichten, noch Medicamente zu abhändigen, noch vielweniger 4. Jemanden einige andre Officin zu Wiesbaden aufzurichten, nachzusehen und gestattet sein; 5. weder Juden noch andere dürfen Specerei-Gewürz u. dergl. öffentlich oder heimlich von Haus zu Haus zum Verkauf herumtragen. Die Beamten, Diener, Schultheiß und Bürgermeister der Stadt sollen bei Vermeidung der Ungnade des Grafen darauf sehen, daß dieser Freiheitsbrief gehalten werde. Die neue Apotheke wurde nunmehr errichtet und eine Bürgerliste vom 2. Februar 1654 weist unter der Rubrik der freien Personen, „welche theils personaliter, theils Realfreiheiten haben“, auch den Apotheker Otto Wilhelm Dorsch auf. Weitere Besichtigungen scheint er jedoch innerhalb der Mark der Stadt nicht erworben zu haben, da sein Name in den Bürgerlisten der nächsten Jahre, welche die Abgaben enthalten, nicht vorkommt, auch nicht in dem Verzeichnisse von 1661. Daraus kann man vielleicht abnehmen, daß sein Geschäft nicht eben gut ging; und so mag es gekommen sein, daß er wieder verzog und die Apotheke ganz einging. F. O.“

(Das Vogelschießen des Bürger-Schützen-Corps) kehrte in diesem Jahre zum 41. Male wieder und nahm am Sonntag Nachmittag seinen Anfang. Der Besuch des Festplatzes unter den Eichen kann zwar den Vergleich mit dem im Vorjahre nicht aushalten, immerhin aber war der Zuspruch des Publikums ein recht lebhafter und zahlreicher. Im Laufe des Nachmittags hatte das Wetter sich wieder gestillt und das Fest gestaltete sich wie immer zu einem wahren Volksfeste. Als Trophäen schlugen gingen mit der linken Krone Herr Urbas, mit der rechten Krone Herr Dreißbach, mit dem linken Flügel Herr C. Petri, mit dem rechten Flügel Herr Hek aus dem Wettstreiten hervor. Gestern früh 9 Uhr begann die Fortsetzung des Schießens.

(Im Circus Corty) wird in den nächsten Tagen der berühmte Athlet und Ringkämpfer Herr Karl Abs aus Hamburg, gegenwärtig im Circus Reng in Breslau mit größtem Erfolg auftretend, seine bis an's Fabelhafte grenzenden Kraftproductionen ausführen. Herr Abs dürfte übrigens in allen deutschen Städten bekannt sein, da sich sämtliche Turner- und Sportzeitungen in der Art über ihn aussprechen, daß derselbe bis dato im Ringkampfe noch unbesiegt und in seinen Kraftproductionen ein Unicum sei, mit Recht der „stärkste Mann der Welt“ genannt werde. Er setzt eine Prämie von 300 M. aus für Denjenigen, der im Stande ist, seine Kraftproductionen in gleicher Weise nachzumachen, oder ihn im Ringkampfe regelrecht zu besiegen. Wir werden seiner Zeit auf dessen Leistungen zurückkommen.

(Einsjährig-Freiwilligen-Prüfung.) Wir machen darauf aufmerksam, daß der Termin für Einreichung der Gesuche um Zulassung zur diesjährigen Herbstprüfung für die Aspiranten des einsjährig-freiwilligen Militärdienstes mit dem 1. August abläuft. Für die nächste Jahresprüfung müssen die Gesuche bis zum 1. Februar 1885 erfolgen.

(Schießübungen.) Das erste Bataillon Hessischen Füsilier-Regiments Nr. 80 wird am 10. und 11. d. M. Vormittags von 6 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 6 Uhr in dem Wiesenterrain nördlich der Fasanerie ein Schießen mit scharfen Patronen vornehmen. Die Schießrichtung ist im Allgemeinen von Süd-Ost nach Nord-West und wird das gefährdete Terrain durch Posten abgesperrt werden, deren Anordnungen

zur Verhütung von Unglücksfällen Folge zu geben ist. Das Betreten des abgeleiteten Terrains ist Jedem unterlagt.

(Postkassens.) An den hiesigen Postämtern I. und II. können, um eine beschleunigte Abfertigung des am Postschalter verkehrenden Publikums zu erzielen, künftig von dem Annahmehauptmann über mehrere gleichzeitig aufgegebenen, von einem und demselben Absender herrührende Postanweisungen gemeinschaftliche Annahmebescheinigungen erteilt werden. Zu diesem Zwecke sind besondere Entlassungsscheine größeren Formats hergestellt worden. Dieselben haben in den erwähnten Fällen dann Anwendung zu finden, wenn der Absender von einem Posteinlieferungsbusche nicht Gebrauch macht und die Ausstellung von Einzelbescheinigungen über die eingelieferten Postanweisungen nicht ausdrücklich verlangt.

(Lehrer-Gesangsverein.) Wie wir hören, hat der Sängerkor des Wiesbadener Lehrer-Vereins ein Statut in Vorbereitung, laut welchem auch Nichtlehrer dem Sängerkor als aktive Mitglieder beitreten können. Die Zulassung von unactiven Mitgliedern außerhalb des Lehrstandes war schon länger projectirt. Hierdurch stellt sich der so trefflich beanlagte Verein auf eigene Füße, was ihm in mehr als einer Hinsicht für die Zukunft frommen dürfte.

(Vortrag.) Nächsten Samstag den 12. Juli c. Abends 6 Uhr wird Herr c. Ammann v. Berlepsch aus Hochheim in einem der oberen Säle des Civil-Casinos (Friedrichstraße 16) einen Vortrag über Arbeiter-Colonien und Verpflegungs-Stationen halten. Nach Schluß werden an den Ausgangstüren Beiträge zu den Kosten entgegengenommen.

(Excurſion.) Seit einigen Jahren veranstaltete der Verein für Naturkunde alljährlich eine Excurſion in das Nahehal. Auch für dieses Jahr war eine solche für den Monat Juli projectirt. Diefelbe ist jedoch aufgegeben worden, da sie, namentlich für Botaniker, der anhaltenden Trockenheit wegen nicht lohnend werden dürfte. Statt dieser Tour nun ist für nächsten Sonntag den 13. d. Mts. eine andere in Vorschlag gebracht worden, die innerhalb unseres Vereinsgebietes, nämlich an die Lahn, gemacht werden soll, aber nur unter der Bedingung, daß sich eine genügende Anzahl Teilnehmer findet, die hiermit erlaubt werden, womöglich umgehend den Führer der Excurſion, Herrn Apotheker Bigener in Diebrich, durch eine Postkarte von ihrem Vorhaben Mitteilung zu machen. Als Ausgangspunkt ist Limburg bestimmt, von wo aus dann die Touren entweder lahnab oder -auf ausgeführt werden. Zur Hinfahrt würde der erste Zug der Hess. Ludwigsbahn und zur Rückfahrt der letzte Zug derselben Bahn benutzt werden, wozu dann Sonntagsbillete zu lösen wären. Rechtzeitige Anmeldung ist deshalb erwünscht, damit die Mitglieder des Vereins in jener Gegend zur Teilnahme an der Excurſion bei Zeiten eingeladen werden können. Gegen Ende der Woche wird in dem „Wiesbadener Tagblatt“ mitgeteilt werden, ob die Tour zu Stande kommt oder nicht.

(Desinfection der Aborte.) In Folge der eingetretenen großen Sommerhitze werden sämtliche Hausbesitzer zur Verhütung der Entwicklung von der Gesundheit schädlichen Gerüchen durch die Polizeibehörde aufgefordert, die auf ihren Hofrathen belegenen Aborte, Abortgruben, Dünger-, Jauche- und Schmutzwassergruben täglich desinfectiren zu lassen und dabei die zu dem Zwecke unterm 23. September 1886 erteilte, im Nachstehenden abgedruckte Belehrung zu beachten: Behufs der Desinfection der Abort- und Pfuhlgruben ist auf folgende Art zu verfahren. Zur Desinfection des Grubeninhaltes wird vorzugsweise Eisenvitriol verwendet, und wird hierzu ein Quantum von 25 Pfund für eine Grube von 100 Cubitfuß erforderlich. Bei Anwendung einer geruchlos entleerenden Pumpenmaschine wird zur Desinfection des dicken Bodenlages eine geringere Quantität genügen. Die nach der Größe der Grube berechnete Menge von Eisenvitriol wird mehrere Stunden vor dem Gebrauch in Kübeln oder dergleichen mit wenigstens der sechsfachen Gewichtsmenge Wasser übergossen und durch oftmaliges Umrühren völlig aufgelöst. Erwärmen des Wassers befördert letzteres. Auch eine größere Menge Wasser erleichtert die Auflösung und Vermischung des Eisenvitriols, und ist besonders da zu empfehlen, wo die letztere durch Anwesenheit von vielen festen Stoffen in einer Grube erschwert wird. Bei Gruben mit flüssigem Inhalte gießt man die erforderliche Eisenvitriollösung auf einmal ein und rührt um. Die Wirkung ist augenblicklich und die Entleerung der Grube kann unmittelbar nach dem Eingießen vorgenommen werden. Zur Desinfection fester Stoffe in den Gruben muß Eisenvitriollösung nach und nach aufgegossen werden, weil sonst keine vollständige Vermischung mit dem ganzen Grubeninhalt stattfindet. In solchem Falle begießt man mit einem Theile der Lösung die ganze Oberfläche der festen Masse und vermischt sie hierauf durch Umdrehen mit einer Schaufel oder durch Umrühren mit einer Stange, an deren Ende ein Brett befestigt ist. Die desinfectirte Schicht wird sodann ausgeleert und mit dem übrigen Grubeninhalt auf dieselbe Art verfahren. Durch die Vermischung mit Eisenvitriol wird der Grubeninhalt schwarz gefärbt, verliert aber nicht seine Düngkraft, übertrifft vielmehr den gewöhnlichen Dünger, welcher, im natürlichen Zustande verwendet, durch den Einfluß von Luft und Sonne an seinen kräftigsten Bestandtheilen verliert. In jeder Zeit können die übelriechenden und schädlichen Ausdünstungen der Aborte entfernt werden, wenn von Zeit zu Zeit eine genügende Menge der obigen Eisenvitriollösung, in Aborten etwa ein Eimer voll, eingegegossen wird, was besonders bei dem Vordringen von Cholera nicht angelegentlich genug empfohlen werden kann, um so mehr, als der Preis des Eisenvitriols ein geringer ist.

(Besichtwese.) Herr Philipp Andreas Gärtner hat 80 Rth. 45 Sch. Grundstück im Distrikt „Rosenfeld“ Sr. Gemann für 1800 M. an Herrn Rentner Franz Marburg dahier verkauft.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 1893 Personen.

(Brand.) Am Samstag Abend gegen 8 Uhr wurden auf Felde an der Blatterstraße Strohmatte eines Backsteinbrenners von Kindern in Brand gesetzt, wobei eine Bretterhütte nebst Handwerkszeug verbrannte. Der Schaden ist nicht unbedeutend.

(Nächtlicher Unſug.) Sechs junge, hier studirende Leute in der Nacht zum Montag nach dem III. Polizei-Revier gebracht, weil in trunkenem Zustande gegen 2 Uhr allerlei Alotria auf der Straße übten. So durchschnitten sie in der Langgasse an einem Lahn-Marquisenstränge und hängten an dem Neubau der Hof-Apotheke Schängelaterne ab. Als letztere ihnen der Nachtwächter auf dem Rücken abnahm, lärmten sie und widersehten sich, so daß nur mit großer Mühe ihre Vorführung erfolgen konnte. Auch auf dem Bureau benahmen sie sich sehr widerpänstig und der Eine wollte sich durchaus nicht damit begnügen, daß man sie nach Feststellung ihrer Personalien wieder entlassen konnte, sondern bestand auf einem Freiquartier im „Stümpert“. Nur mit Mühe konnte er schließlich auf die Straße gebracht werden. Hier scanthalteten ebenso wie seine Commilitonen immer noch fort und belästigten die Nachtwächter, so daß diese zur Waffe griffen und mit Hilfe derselben die Ruhe endlich wieder herstellten.

(Unfall.) Gestern Vormittag fiel ein fein gekleideter älterer Mann in der Rheinstraße vor dem Taunusbahnhofe in Folge eines Unwohlseins plötzlich zu Boden und mußte auf Anordnung eines schnell herbeigekommenen Arztes in seine Wohnung gebracht werden.

(Se. Majestät der Kaiser) reiste am Sonntag Nachmittag genau dreiwöchentlich zur im besten Wohlsein von Ems nach Leipzig ab. Zur Verabschiedung hatten sich eingefunden Herr Regierungsrath von Wurmb aus Wiesbaden, Herr Landrath v. Holsbach aus Diez, der stellvertretende Amtmann in Nassau, Herr Regierungsrath Augustin, Herr Kammerherr von Zepel, Herr Bürgermeister Spangenberg, die Geisteslichkeit beider Confectionen, Herr Geh. Rath Dr. Orth und viele distinguirte Badegäste. Eine zahlreiche Menge sandte dem greisen Monarchen ein herzlich willkommenes Nach. Verabschiedung im Fürstenthum des Bahnhofs von den oben genannten Persönlichkeiten war eine recht freundliche und herzlich. So hat auch die diesjährige Emsler Badecur ihre wohlthätigen Wirkungen auf 88-jährigen Kaiser nicht verfehlt, denn das Aussehen des kaiserlichen Kaisers war ein recht frisches. — An Auszeichnungen erhielten anlässlich Anwesenheit des Kaisers: Herr Brunneninspector Blum und Herr Commisſar Weinand den Kronenorden 4. Classe, Herr Bürgermeister Spangenberg den rothen Adlerorden 4. Classe, Herr Polizeirath Dr. Heim eine kostbare Garnitur Hemden- und Manschettenknöpfe, Herr Meister Commerzrath eine werthvolle Bismarcknadel, Herr Reichs-Kriegervereins-Präsident Werner das allgemeine Ehrenzeichen, Musik-Director Langenbach, Herr Bade-Inspector Müller, der Nachmittags Todt Brillantringe. Das kaiserliche Gefolge verbleibt in bis Mittwoch und reist dann direct nach Mainz.

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 13. Juli.) Opernhaus: Dienstag den 9. „Gaziar und Zimmermann“. Mittwoch den 9. „Carnaval in Rom“. Donnerstag den 10. „Rafae“. Freitag den 11. „Der Vetter aus Hameln“. Samstag den 12. „Violetta“. Hierauf: „Coppelia“ (Ballet). Sonntag den 13. „Lohengrin“.

(Personalien.) In Wien ist der Augenklinik Dr. Jäger gestorben. — Heinrich Baube ist in Karlsbad in besorgenderem Grade erkrankt. Der W. B. G. hatte kürzlich berichtet, daß der sonst so rüstige, knorrige Greis in diesem Jahr in Karlsbad recht schwach und leidend erschien; inzwischen hat sich sein Zustand in betrübender Weise verschlimmert.

(Zur Erinnerung an Karl Wilhelm Siemens.) Uns aus London mitgeteilt wird, hat die „Institution of Engineers“ daselbst beschlossen, das Andenken des am 19. November verstorbenen Karl Wilhelm Siemens durch die Stiftung eines Erinnerungsfensters (a memorial window) in der Westminster-Abtei zu ehren. Die Kosten dieses Fensters sind auf 7-900 £ (16,000 M.) veranschlagt. Karl Wilhelm Siemens war bekanntlich ein Deutscher, der am 4. April 1817 in Hannover geboren, auf dem Gymnasium in Hildesheim und an der Universität in Göttingen studierte, 1843 nach England übersiedelte und durch zahlreiche Erfindungen im Eisenhüttenwesen und auf anderen Gebieten der Industrie eine vielfach bahnbrechende Thätigkeit entfaltete. Die öffentliche Meinung Englands erachtete ihn als einen der größten Ueberreste in der englischen Ruhmeshalle, der „Westminster-Abtei“ beigelegt wurden; es trat jedoch der Ausführung dieser Auszeichnung hindernd in den Weg, daß Siemens ein Deutscher war oder vielmehr der Umstand, daß er den rein deutschen Kern seines Wesens so getreu bewahrt hat. Nimmere wir also wenigstens ein Erinnerungsfenster in der Westminster-Abtei das in der ganzen civilisirten Welt lebende Andenken unseres „berühmten Landsmanns in London“ auch äußerlich bewahren.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a.M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden und 3-5. Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Verlobungs-

anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc. möglichst billigst und geschmackvoll

Lithograph **Ringel**, 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Rüschen

in großer Auswahl von 10 Pf. per Meter anfangend, Schleifen, Spitzen, Cavaliers, Handschuhe, Strümpfe, Taschentücher empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer,

17 Banggasse 17.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Englische und deutsche
Leinwandmengen in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Ausverkauf

Holzschuhen mit Gummibefah, ausgezeichnet für
Paar, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
Mark. **Schuh-Magazin**
Marktstraße 11.

Gummi-Gartenschläuche

zur I. Qualität liefert unter Garantie das

Installations-Geschäft von **Chr. Hardt**,
Kirchgasse 47, „Bürtemberger Hof“.

Gleichzeitig bringe ich die **Anlage für Gas-
und Wasserleitung**, sowie das **Anfertigen von
Pumpen und Reparaturen** derselben, die per-
sönlich von mir ausgeführt werden, hiermit in
Erinnerung. 2395

Zu verkaufen

Chiffervice, vollständig für 12 Personen, aus feinem
ellan, **Handmalerei** als Randverzierung, **Defferteller**
durchbrochenem Rand (sehr alt). Näh. Exped. 2329

eten-Repository mit 25 Gefachen und Kartenschrank
verkaufen Banggasse 26 im 2. Stod. 2302

ransp. Kochherde und **Oefen** (neueste Constructionen)
ist bei **Abr. Stein**, Kirchgasse 35. 17

Robes & Confection A. Hüber, Bahnhofstrasse 18.

Anfertigung von geschmackvoll arrangirten **Costümen**
nach elegantem Pariser Taillenschnitt. 16640

Billig. Koffer-Lager. Billig.

als: **Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- und Um-
hänge-Taschen.**

13513 Metzgergasse 30, **W. Münz**, Metzgergasse 30.

Koffer,

als: **Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und Um-
hängtaschen** zu bekannt billigsten Preisen bei
1276 **A. Görlach**, 27 Metzgergasse 27.

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und
zu vermieten.

1101 **Franz Alst**, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).

Ankauf von Möbel.

Ganze Zimmer-Einrichtungen kauft zu den höchsten
Preisen (Bestellungen auch per Postkarte)

2319 **Wilh. Münz**, Metzgergasse 30.

An- und Verkauf

von gebrauchter Herren- und Damen-Garderobe, Möbel,
Koffern, Uhren u. dergl. bei

1045 **A. Görlach**, 27 Metzgergasse 27.

Wegen Abreise der Herrschaft

12 Leberberg 12

werden nachstehende **Möbel, Betten** etc. heute **Dienstag
den 8.** und nöthigenfalls **Mittwoch den 9. Juli**,
jedesmal Vormittags von 9^{1/2}—12 und Nachmittags von
3—6 Uhr, als:

4 vollständige französische nußb. Betten, 3 nußb. Wasch-
Kommoden mit Marmorplatten, 6 Nachttische, 5 nußb.
und tannene ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Mah.-
Toiletten-Kommode, 3 nußb. Kommoden, 3 ovale Spiegel,
Weiler Spiegel mit Trumeau, 1 geschnitztes eichenes
Möblement, besteh. in Büffet, Tisch, 6 Stühlen, Trumeau,
runden Tischen, 2 Etagères und Sopha, 2 Chaises-
longues, ovale Tische, 12 feine nußb. Rohr-Bühnstühle,
Sopha, Sessel, Deckbetten, Kissen; außerdem werden noch
die folgenden **Möbel** im Parterre, dazu nicht gehörig,
2 feine gest. franz. Betten, Spiegelschrank, Waschoiletten
mit Marmor und 2 Nachtschränken, 1 braune Blüsch-
garnitur (Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel), alles in
gutem Zustande,

gegen baare Zahlung freihändig verkauft. 2420

Desinfection.

Eisenvitriol, Carbolsäure, Chlorkalk, Desinfec-
tionspulver, Desinfectionstafeln etc. empfiehlt

2407 **A. Berling**, gr. Braustraße 12.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel etc. bei

102 **W. Münz**, Metzgergasse 30.

Zwei rothe **Steppdecken**, so gut wie neu, und zwei rothe,
wollene **Decken** zu verkaufen. Näh. Expedition. 1565

Reiservesen zu haben **Mauritiusplatz 3.** 342

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht zum 1. October oder auf gleich eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter Frau M. M. werden Frankfurterstraße 10 erbeten. 2111

Zum 1. October sucht ein Herr 3 unmöblierte Zimmer, wenn möglich mit Bedienung, oder eine kleine abgeschlossene Wohnung in der Nähe des Curhauses. Offerten mit Preisangabe unter F. 9 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 16978

Zum October wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör nebst einer Werkstätte und etwas Lagerraum zum Betriebe eines seit 12 Jahren bestehenden Tapeziergeschäftes in der Friedrichstraße oder Kirchgasse gesucht. Gef. Offerten unter W. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15906

Bereinslokal gesucht.

Auf 1. October d. Js. oder auch auf früher wird ein Vereinslokal, bestehend aus 4—5 Zimmern, zu miethen gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 116

Angebote:

Marstraße 13 ist eine schöne Wohnung im 1. und 2. Stock, je 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Verlangen Mansarden nach Belieben, auf 1. October billig zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 2315

Marstraße 15 eine Wohnung an kinderl. Leute z. vm. 1860

Marstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1858

Adelhaidsstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10—12 Uhr. 1688

Adelhaidsstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 15493

Adelhaidsstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8982

Adelhaidsstraße 22, 2. Stock, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, zum 1. August oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. Näh. Part. 15596

Adelhaidsstraße 35 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Kirchgasse 13, 1 St. 1596

Adelhaidsstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 1845

Adelhaidsstraße 42, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 1604

Adelhaidsstraße 50 ist die Parterre-Wohnung und der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus von 10—12 Uhr. 2030

Adelhaidsstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelhaidsstraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5—6 Zimmer, große Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 15273

Adelhaidsstraße 73 im 2. Stock ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4—6 Uhr. 16696

Adlerstraße 12 sind 2 Wohnungen von 2—3 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. 2011

Adlerstraße 18 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näheres Schulberg 9. 2017

Adlerstraße 20 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2119

Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October z. vm. 1831

Adlerstraße 53 ist ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 19

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8376

Adolphsallee 4, 3 Treppen, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 1969

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 15236

Möblierte Wohnung.

Adolphsallee 15, Parterre, sind 3 Zimmer, Veranda mit oder ohne Küche zu vermieten. 1503

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. Js. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Adolphsallee 41 ein möbl. Frontenzimmer zu verm. 2066

Albrechtstraße 1 ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, zwei Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2062

Albrechtstraße 19 (Ecke der Adolphsallee) ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst großem Salon, Veranda und Zubehör, auf October zu verm. Näh. Parterre bei Johann Darmann. 2135

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bechel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 25a ist eine Frontispiz-Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei Carl Bechel, Adolphsallee 21. 1846

Albrechtstraße 35, 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. sofort zu vermieten. 1898

Schöne Aussicht 2 (Villa) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Veranda, Küche, Kammern und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr. Näheres daselbst Parterre.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 12629

Bleichstraße 12 2 Parterrezimmer auf October zu verm. 2022

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. 2118

Bleichstraße 19 sind abgeschlossene Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Kammern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15969

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29 im Laden. 2048

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1727

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5—6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Gr. Burgstraße 3, I., ein fein möbl. Zimmer zu verm. 16584

Große Burgstraße 4 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf den 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3 Treppen hoch. 1459

Große Burgstraße 10 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. im **Caladen**. 1030
Große Burgstraße 12 ist im 3. Stock ein Logis von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 1855

Große Burgstraße 14

schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 978
 Kleine Burgstraße 5, 4 Tr., ein schön möbl. Zimmer per Monat 10 Mk. an ein anständiges Fräulein zu verm. 2193

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Bart. 1525

Dohheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 86

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Dohheimerstraße 20 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten. 2091

Dohheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon, Bleichplatz nebst Zubehör, auf 1. October z. vm. 2047

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1473

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1488

Elisabethenstraße 14, Parterre, 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15590

Ellenbogengasse 7 Mansardenwohnung auf October z. vm. 1476

Emserstraße 16 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6

Emserstraße 25 im 2. Stock ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 1698

Emserstraße 69, Parterre, sind 3 Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1719

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche u., sowie 2 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2070

Faulbrunnenstraße 4 ist die Bel-Etage mit Glasabschluß, enthaltend 3 Zimmer und Küche nebst Keller, Dachkammer u., anderweitig vom 1. October an anständige, stille Leute zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 2019

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Faulbrunnenstraße 11 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2186

Feldstraße 17 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1994

Villa Frankfurterstraße 12

möblierte Zimmer mit Pension (schöner Garten). 586

Friedrichstraße 4, Seitenbau, ist auf den 1. October eine Wohnung zu vermieten. 2058

Friedrichstraße 5b, jetzt de Laspéestrassé, wird am 1. October die Bel-Etage frei, bestehend in 4 bis 6 Zimmern u. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres im 3. Laden daselbst bei Rappuz. 1610

Friedrichstraße 2, erste Etage, gleich am Curpark.

Comfortable, möblierte Wohnung (incl. großer Salon mit Balkon) zusammen oder getheilt, mit und ohne Pension a. gleich zu vermieten; event. mit Küche. 6 bis 8 B. en. Bade-Einrichtung. 1238

Friedrichstraße 8, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer, nächst d. Wilhelmstraße, z. vm. 13042

Friedrichstraße 9 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1935

Friedrichstraße 27, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern nebst daran anschließender Dienstboten-Wohnung von 3 Zimmern, für Metzger, Bäcker und Dienerschaft separater Treppen-Ausgang, auf 1. October d. 38. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näheres daselbst 1. Etage rechts. 14687

Friedrichstraße 31 ist die Hälfte der Bel-Etage nebst Zubehör Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten. 1628

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 40, I, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 870

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enth. Salon, 7 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und 2—6 Uhr. N. Bel-Etage. 2343

Geisbergstraße 24 sind **gut möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Geisbergstraße 18 sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, die eine auf gleich, an ruhige Leute zu verm. 2115

Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags und zwischen 5 und 8 Uhr Abends. 2130

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre und Kerosstraße 21, L. 15416

Göthestraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Parterre oder Marktstraße 26. 13774

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Helenenstraße 7 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 1483

Helenenstraße 24 sind 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 2032

Helenenstraße 26 ist eine Hochparterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2203

Helenenstraße 26 im Hintergebäude, 1. Stock, unter Glasabschluß, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör mit Aussicht in den Garten auf 1. October zu vermieten. 2202

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 2134

Hellmundstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller (im Vorberhaus) auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst 3 Zimmer, Küche, Keller (im Hinterhaus) zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 2316

Hellmundstraße 7a ist der 1. Stock, 5 Zimmer mit Balkon, auf 1. October zu vermieten. 1599

Hellmundstraße 15 eine schöne Dachwohnung an eine ruhige Familie zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 23 bei R. Faust. 2158

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 2123

Hellmundstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 888
 Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136
 Hermannstraße 1 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und
 Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und
 Küche, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten;
 daselbst ist auch ein unmöbl. Zimmer auf gleich z. vm. 2328
 Hermannstraße 9 ist die Wohnung ebener Erde (3 Zimmer
 mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 1982

Herrngartenstraße 10

sind 2 feine, herrschaftliche Wohnungen, jede 4 Zimmer und
 Salon, Bel-Etage mit Balkon und allem Zubehör, auf gleich
 oder 1. October zu vermieten. 1837

Zahnstraße 7 und 9 sind Wohnungen von 4 und
 5 Zimmern mit Balkon und
 Badezimmer per 1. October oder auch früher zu verm. 1012

Zahnstraße 7 ist eine schöne, geräumige Frontspitz-
 Wohnung an ganz ruhige Mieter per
 1. October oder auch früher zu vermieten. 1013

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung
 von 6 Zimmern, allem Zubehör
 und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Kapellenstraße 36, Villa „Felsen“

ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u.
 an ruhige, kinderlose Mieter sofort zu vermieten. Freie
 Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes.
 Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 16459

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen
 von Vormittags 10—12 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer
 F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16603

Karlstraße 14 ist ein Dachlogis an ruhige, kinderlose Leute
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 2003

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer,
 1 Badezimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine Parterre-
 Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und
 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
 2. Etage. 74

Karlstraße 16 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei
 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 2031

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferde-
 bahn, sind Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern
 mit Erkerdvorbau auf gleich oder 1. October zu vermieten.
 Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 1720

Karlstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 374

Karlstraße 30, Hinterhaus, ist eine freundliche, abgeschlossene
 Wohnung, zwei große Zimmer, Küche und Zubehör, sowie
 eine große Mansard-Wohnung zu verm. Näh. Part. 2053

Karlstraße 36 ist die neu hergerichtete, elegante Bel-Etage
 von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie
 auf den 1. October preiswürdig zu vermieten. 1233

Kirchgasse 2a, Neubau,

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und
 Wasserleitung versehen, sowie ferner 15945

ein Laden mit Wohnung und Lagerräumen, auf gleich zu verm.
 Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf 1. October zu
 vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 1175

Kirchgasse 22 mehrere Wohnungen auf 1. October
 zu vermieten. 2224

Kirchgasse 22, 3. Stock, ein freundl. möbl. Zimmer z. vm. 1049

Rangasse 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern,
 Küche, großem Keller u., auf 1. October zu vermieten.
 Näheres daselbst in der 2. Etage. 178

de Caspéstraße 5c ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer
 nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1857

Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 224
 Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene
 Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf
 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzu-
 sehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr.
 Näheres Rheinstraße 17a. 630

Louisenstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Küche,
 Badezimmer, Garten, Stall und Remise per 1. October
 zu vermieten. 1891

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Woh-
 nung zu vermieten. 3960

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und ohne
 Pension zu vermieten. 174

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-
 Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 1176

Marktstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch
 früher zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst. 1633

Mauritiusplatz 3 ein Dachlogis zu verm. N. Str. das. 207

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, 2 möblierte, schöne, geräumige
 Zimmer auf gleich zu vermieten. 1180

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. October
 zu vermieten. 2109

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer zu verm. 16617

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von
 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidestraße) im 2. Stock ist
 eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich
 zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 23 ein feines, ganz neu möbliertes Zimmer
 zu vermieten. 2353

Moritzstraße 28 ein großes, fein möbl. P.-Zimmer z. vm. 1494

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus
 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, Küche, doppeltem
 Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf den
 1. October zu vermieten. 1904

Moritzstraße 40 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zu-
 behör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17. 721

Mühlgasse 13 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern u. auf
 October zu vermieten. 1466

Müllerstraße 1, 2. Etage, ist ein sehr freundliches, gut
 möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2061

Nerostraße 3, Parterre, eine kleine Wohnung von 3 Zimmern,
 Kammer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Taunusstraße 6. 1680

Nerostraße 20, II., ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons,
 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Die Wohnung ist ganz nahe den Euranlagen, der Pferde-
 bahn und dem Wald. Anzusehen Morgens von 10—2 Uhr. 694

Nerostraße 34 ist per 1. October eine freundliche Wohnung
 mit Zub. im Erdh. nebst Werkstätte im Stb. z. verm. 2161

Nerostraße 34 sind 2 Mansard-Wohnungen im Hinterhaus
 per 1. October zu vermieten. 2162

Nerostraße 38 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern und
 Küche auf 1. October zu vermieten. 2041

Nerostraße 39, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 1439

Nerothal, verlängerte Stifstraße 38, ist die elegante Bel-
 Etage, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer u.
 auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei
 S. Ederlin, Hellmundstraße 29a. 1224

Nerothal 4 wegen Abreise der Herrschaft ist die Hochparterre-
 Wohnung von 6 Zimmern, 4 Mansarden nebst Zubehör auf
 1. October oder früher zu vermieten. Näheres verlängerte
 Stifstraße 40. 2065

Nerothal 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer,
 Küche, Speisekammer u., zu vermieten. 647

Nerostraße 20 ist eine Giebelwohnung, Stube, Kammer, Küche und Keller, an ein einzelnes Frauenzimmer auf 1. October zu vermieten. 2069

Nicolaßstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern im zweiten und 2 Zimmern im dritten Stock nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Mauergasse 12, Parterre. Sprechstunde Nachmittags 1½—3 Uhr. 12129

Nicolaßstraße 27 ist eine elegante Bel-Etage von zehn bis elf Zimmern (auch getheilt) zu vermieten, sowie zwei Treppen hoch eine freundliche Wohnung von fünf Zimmern. Näheres daselbst. 2063

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 725

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 9827

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 1177

Philippstraße 13, in dem neu erbauten Landhause, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 219

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße sind unmöblirt oder möblirt 4 Zimmer und Balkon mit Zubehör sofort zu vermieten; auch ist zum 1. October die Wohnung ganz zu beziehen. Näh. Burgstraße 8, Part., bei Herrn Schmidt zwischen 9 u. 12 Uhr. 2403

Rheinstraße 5 möblirte Wohnung, auch geth., z. v. 10625

Rheinstraße 33 möblirte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 36, 2. Etage, eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1567

Rheinstraße 38 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2—3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October, im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, welche am 1. August bezogen werden kann, z. v. 2088

Rheinstraße 44 eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, ebenso die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage. 1521

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einzuseh. von 3—5 Uhr Nachmittags. N. daselbst. 1569

Rheinstraße 56 ist die obere Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. in der Wohnung oder Parterre. 17119

Rheinstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Sou terrain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 26. 16772

Rheinstraße 64 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 65 eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubeh. zu verm. Einzuseh. v. 10—12 Uhr. Näh. im Laden. 1992

Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badezimmer, Kohlenzug u., auf 1. October zu verm. 16381

Rheinstraße 72 ist eine Mansard-Wohnung an eine oder 2 ruhige Damen zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1819

Untere Rheinstraße ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, sofort zu vermieten. Näh. Exped. 1933

Höderallee 18, Part., Salon u. Schlafzimmer mit 2 Betten zu verm. 2373

Merberg 35 Logis im Hinth. z. v. Näh. v. 4—6 Uhr. 1992

Höderallee 20, Hinterh., zwei schöne, unmöbl. Zimmer nebst Keller und Holzstall zum 1. October, sowie im Vorderhaus ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm. 1505

Hömerberg 32 sind 2 Wohnungen, eine größere von vier Zimmern und eine kleine, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 1505

Schiersteinerweg 3 ist der 2. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Wörthstraße 10. 1847

Schulberg 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 2052

Schulberg 9 ist die Frontspitze an ruhige Leute z. v. 2016

Schulgasse 4 ist per 1. October eine Wohnung mit Werkstätte zu verm. Näh. daselbst bei Schlosser Wetterling. 1834

Schulgasse 9, 3. Stock, ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst bei Bollinger. 2075

Schwalbacherstraße 9 sind zwei schöne Zimmer im zweiten Stock auf 1. October zu vermieten. 2064

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 1598

Schwalbacherstraße 31 sind 4 Zimmer, 1. Stock, mit Zubehör sofort zu vermieten. 17109

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 53 eine Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Küche mit Speisekammer und Zubehör nebst schönem Garten hinter dem Hause (sann auch Stallung u. zugegeben werden), auf 1. October oder früher zu vermieten. 2314

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2097

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblirte Bel-Etage, auch getrennt, auf gleich zu vermieten. 9324

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Herrschastlich möblirte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16030

Villa Thalheim, Sonnenberger Chaussee, ein fein möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 702

Spiegelgasse 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 390

Steingasse 8 sind im Vorder- und Hinterhause Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. l. 2076

Stiftstraße 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1501

Stiftstraße 3 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 2027

Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen bis 3 Uhr Nachm. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 2086

Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11553

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Tannusstraße 7, 2. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hofe daselbst. 2028

Tannusstraße 9

Zimmer zu vermieten. Pension Haussmann. 2299

Tannusstraße 22, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1261

Tannusstrasse 25 II. möblirte Zimmer mit Pension. 7579

Taunusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 1494

Taunusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 M. per Jahr. 2120

Taunusstraße 51 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1753
Walramstraße 8a, 3. St. links, ein möbl. Zimmer z. verm. 1116
Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17027

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 1485

Walmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Walmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Webergasse 4, 2. Stock, Seitenbau, Eingang im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 2374

Untere Webergasse 11

ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, enthaltend 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Vorderhaus im 2. Stock. 2151

Weilstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2008

Wellrißstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör per 1. October zu vermieten. 2129

Wellrißstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

Wellrißstraße 20 ist eine Dachwohnung an eine kleine Familie zu vermieten. 2044

Wellrißstraße 26, Part., 3 Zimmer nebst Küche auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3 bei Bollinger. 2073

Wellrißstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2172

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, sind gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 15954

Wellrißstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1523

Wellrißstraße 42 ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 1603

Wilhelmplatz 4

sind mehrere Zimmer in der Bel-Etage mit Pension zu vermieten. 2372

Wilhelmstraße 3 Herrschafts-Wohnungen komfortabelster Einrichtung, 8—10 Zimmer incl. Badezimmer, gr. Balkonen Wilhelmstraße und Wilhelmplatz, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 53. 335
Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1471

Wörthstraße 2 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, große Veranda nebst Zubehör, Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten. Näh. im Flügelbau bei S. Hüppli. 2061

Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12173

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 6498

Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. Röderstraße 32. 17026

Zu m. Neubau Cde d. **Friedrich u. de Laspeyestr.**, nächst d. **Wilhelmstr.** herrschaftl. Wohnungen m. separ. Eing. i. d. Friedrichstr. à 7 Zim., Badez., Küche, Speisel., Servicetreppe u. f. Zub. per October z. vermieten.

Felix Braidi, Adelhaidstraße 42, III. 15474

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16.

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speiskammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Benützung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 1688

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe der Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 1680

Ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 79 im Laden. 36

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 46. 33

Zu vermieten

die möblierte Villa Sonnenbergerstraße 6.

3 Zimmer und Küche

in meinem Landhause an der verlängerten Parkstraße ist eine kleine Haushaltung zu vermieten.

Architect **Schmidt**, Helenestraße 4. 66

In meinem neu erbauten Hause Adlerstraße 50 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Wittwe Maurer, Feldstraße 11. 80

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 98
 Ein möbliertes Zimmer an einen anständigen, jungen Mann zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Treppen links. 17

Eine freundliche Dachwohnung mit Wasserleitung an zwei ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Adlerstraße 57. 138

Im Landhaus Walmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6—8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Walmühlstraße 6. 146

Wir vermieten bis zum 1. October d. Js. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere komfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. s. w.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 172

Verschiedene schöne Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör und Abfluß zu verm. Näh. Adlerstraße 57. 187

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 213

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 7, 1 St. 238

Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Karlstraße 24. 204

Eine Mansard-Wohnung ist an kinderlose Leute zu vermieten Taunusstraße 53. 190

Eine schöne Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. s. w. sofort anderweitig an eine kinderlose Familie zu vermieten bei Gärtner **Clandi**, Wellrißthal. 209

Eine geräumige Parterre-Wohnung mit Badelocal und Werkstätte zu vermieten Steingasse 13. 214

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 1003

Ein bis zwei möblierte Zimmer billigt zu vermieten. Näheres Expedition. 1286

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Ecladen. 1458

Ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost sofort billig zu vermieten Röderallee 4, 1 Stiege hoch rechts. 174

Zwei möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten Doppeimerstraße 46, 2. Stock. 190

Möbl. Zimmer zu vermieten Wälderstraße 2.

Ein neu möbliertes Zimmer ist wegen Abreise eines Herrn sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 178

Zwei schön möblierte Zimmer an einen auch zwei Herrn zu vermieten. Näh. Taunusstraße 19, 3. Stock. 224

Ein einfaches oder ein besser möbliertes Zimmer zu vermieten Oranienstraße 21, Seitenbau. 196

Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist vom 1. October ab anderweit zu vermieten. Näheres bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 2117

Eine hiesige Dame (Wittwe) wäre geneigt, an eine gebildete, ruhige Persönlichkeit 1 auch 2 gut möblierte Zimmer zum billigen Preise abzugeben. Gefällige Offerten mit Angabe der Ansprüche unter R. S. 30 postlagernd (Hauptpost) erb. 2317

Bohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermieten Langgasse 26 im 2. Stock. 2301

Ein möbliertes, freundliches Mansardstübchen mit Kofz zu vermieten Saalgasse 22. 2351

Zwei gut möblierte Zimmer sind billig abzugeben Tannusstraße 35, I. 2297

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre, v. 2—4 Uhr Nachm. 750

Eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten Adlerstraße 38. 2004

Zwei gut möblierte Parterre-Zimmer sind sofort an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension zu vermieten Friedrichstraße 30. Dasselbst wird guter Mittagstisch abgeg. 2190

Laden mit Comptoir per 1. October zu vermieten Michelsberg 2. 9536

Ein Laden

Am 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025

Laden Manergasse 3 nebst Magazin, sowie 1. Etage zc. auf 1. October zu vermieten. 13653

Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 13653

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 35. 13859

Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Die Ladenräume Spiegelgasse No. 1, welche von Frau Henrich bewohnt, sind vom 1. October d. Js. anderweit zu vermieten. 1103

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 37. 14986

Id. d. Friedrich- u. de Laßpöstr. mehrere Läden z. verm. N. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsheidstr. 42, III. 15475

Zum 1. October

ent. früher ein geräumiger Laden mit 2 Zimmern zc. zu vermieten. Näh. große Burgstraße 8, 2 Tr. 529

Laden (und Wohnung) Kirchgasse 13 zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 1595

Der Laden Webergasse 46, in welchem seit vielen Jahren ein Victualien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechts. 1538

Tannusstraße 13 ist ein Laden mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379

Schwalbacherstraße 19a sind 2 schöne Läden mit Wohnung auf gleich oder später, sowie Faulbrunnenstraße 12 1 Laden mit Wohnung, Werkstätte zc. auf 1. October zu verm. 2040

Die Hälfte des Ladens Kirchgasse 35 ist auf 1. October zu vermieten. 1963

Faulbrunnenstraße 3 ist ein Laden mit Wohnung und Werkstätte per October zu vermieten. 2054

Ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung auf October zu vermieten Faulbrunnenstraße 9. 2126

Ein hübscher Laden ist sogleich zu vermieten Spiegelgasse 7. 1291

Zum Sprudel, Tannusstraße 27, der Laden vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 2036

Manergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Tannusstraße 7 ist ein Laden auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hofe daselbst. 2029

Ein großer Lagerraum, auch als Werkstätte geeignet, zu vermieten Moritzstraße 20. 699

Ein großer Keller zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048

Keller-Abtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 1111

Wagen-Remise, auch für Lagerraum passend, zu vermieten durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2182

Rheinstraße 50 Stallung und Remise zu verm. 14969

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu vermieten. 16581

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei Fr. Dingel, Moritzstraße 7, Hinterhaus. 2096

Zwei reinf. Arbeiter erh. Logis Wellritzstraße 36, Stg. 2390

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Eine herrschaftliche, möblierte Bel-Etage in Niederwallnf mit Garten zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Fremdlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchtersschule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmstraße 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbliert; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möbliert auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Comfortable home for English Ladies, Louisenstrasse 23, I. 62

Damen-Heim Louisenstraße 23, I. 68

Pension Fiserius,

1 Leberberg 1,

sind mehrere möbl. Zimmer mit Pension frei geworden. 1154

Betten = Lager 22 Goldgasse 22, 2 Stiegen hoch.

Betten, frz. Form, Sprungrahmen, Matratze, Reil v. 75 Mt. an,
" deutsche " Strohmratze, " " " 65 " "
" " " Sprungrahmen, " " " 56 " "
" " " Strohmratze, " " " 42 " "
einzelne Sopha's von 40 Mt. an, Sprungrahmen von 21 Mt. an,
an, Seegrasmratzen von 10 Mt. an, Strohmratzen von 6 Mt. an.
Zugleich empfehle mich im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten in und außer dem Hause.
713 J. Baumann, Tapezирer.

Der Cholera-Bacillus und die Natur der in der Luft lebenden Krankheits-Organismen.*

Raum ein anderer Factor der Außenwelt tritt in so nahe und vielfache Beziehung zu unserem Organismus wie die Luft. Nicht blos, daß unser Körper fortwährend von ihr umspült wird, tritt sie ja auch in den innigsten Zusammenhang mit uns, indem sie in einer Menge von über 18,000 Litern täglich von unseren Lungen aufgenommen wird. Ist sie auf diese Weise durch Erhaltung der Atmung für unseren Organismus unentbehrlich, so hat sie aber auch noch andere wesentliche Aufgaben ihm gegenüber zu erfüllen, hat besonders bei der Wärmeregulierung des Körpers, durch welche das höchst überraschende Resultat erzielt wird, daß der menschliche Körper zu allen Jahreszeiten, in allen Klimaten, eine bestimmte gleichbleibende Temperatur von 36–37° C. besitzt, einen wesentlichen Antheil. Gegenüber dieser hohen Bedeutung für den Bestand unseres Lebens, unserer Gesundheit steht nun eine Reihe von Erfahrungen, die der Luft bei der Entstehung von Krankheiten eine große Rolle zuschreiben muß und es nur zu sehr rechtfertigt, die Luft namentlich als Veranlasserin der epidemischen Krankheiten, Cholera zc., anzusehen. Die Cholera sowohl wie alle durch ihre verhängnisvollen Wanderungen, ihre epidemische Ausbreitung so gefährdeten Krankheiten gehören zu einer Gruppe von Erkrankungen, die wir jetzt mit den Namen Infections-Krankheiten bezeichnen und die wir uns durch Aufnahme besonderer, giftiger, infizirender Stoffe entstanden denken. Die epidemische Ausbreitung, das gleichzeitige Befallensein vieler am selben Orte, welches einzelne dieser Krankheiten charakterisirt, erfolgt jedoch nach zwei von einander nicht unwesentlich verschiedenen Modificationen, die ihren Ausdruck in der Bezeichnung fanden, welche für den die Uebertragung, die Infection, vermittelnden Giftstoff gewählt wurde. Es waren die beiden Begriffe Contagium und Miasma, die hier einander gegenüber gestellt wurden. Contagium war, schon nach seiner etymologischen Bedeutung, ein Krankheitsstoff, der im Stande war, durch Contact, durch unmittelbare oder mittelbare Berührung des Erkrankten auf Gesunde überzugehen und dieselbe Krankheit hervorzurufen; er ging also vom Kranken aus, wurde im Organismus des Erkrankten reproduzirt. Ein solcher Krankheitsstoff mußte denn mit dem Erkrankten weiter verschleppt werden.

Nun gibt es aber noch eine Gruppe von Infections-Krankheiten, von denen wohl auch zu gleicher Zeit viele Menschen befallen werden, deren Ausbreitung jedoch eine eigenthümliche Abhängigkeit von der Localität zeigt. Die am selben Ort Verweilenden, und die neu Hinzukommenden werden ergriffen; diejenigen jedoch, die den Ort rechtzeitig verlassen, bleiben frei, und selbst die Kranken sind oft nicht im Stande, die Krankheit nach anderen Orten weiter zu verbreiten. Hier war es nun offenbar nicht der Erkrankte, der das Gift produzierte, sondern die Localität; das Miasma, wie man diese Art von Krankheitsregenern nennt, war ein Product der Localität des Bodens, es entstand und reproduzirt sich außerhalb des Körpers.

Der Schluß, daß die Ursache dieser Krankheitsstoffe nur in der Existenz belebter Wesen gesucht werden muß, war fast eine logische Nothwendigkeit, da keinem von allen uns bekannten Stoffen, keiner Naturkraft eine Wirkungsweise zugeschrieben werden konnte, wie sie das Erregen der ansteckenden Krankheiten äußert und darin ihren Schwerpunkt findet, daß sich der Krankheitserreger im erkrankten Körper wieder erzeugt, also vermehrt. Eine solche Fähigkeit, sich im erkrankten Körper zu reproduziren, immer wieder von Neuem zu entstehen, kommt keinem der uns bekannten Gifte zu, eine solche Fähigkeit besitzt nur ein mit Fortpflanzungsfähigkeit begabtes Lebewesen.

* Nachdruck verboten.

Nehmen wir ein Beispiel. Wenn wir ein Thier mit irgend einem vegetabilischen oder mineralischen Gifte vergiften, so wird sich dies Gift im Körper vertheilen; mit dieser Vertheilung im Körper erfolgt aber eine Verdünnung. Es wäre nun möglich, daß die ursprüngliche Quantität des Giftes so groß war, daß man mit einzelnen Organen des Thieres bei einem zweiten noch Vergiftungserscheinungen würde hervorrufen können; nun erleidet aber das Gift eine neuerliche Verdünnung, indem es sich über den ganzen Körper verbreitet, und eine weitere Vergiftung von diesem zweiten Thiere aus wird kaum mehr gelingen. Ganz anders ist es mit den Ursachen der ansteckenden Krankheiten. Man hat wiederholt den Versuch gemacht, einen Tropfen von dem Blute eines an Milzbrand gestorbenen Thieres einem zweiten einzuberleiben. Dieses Thier erkrankte in Folge dessen ebenfalls an Milzbrand, ein Tropfen von seinem Blute reichte aber wiederum hin, um ein drittes Thier milzbrandkrank zu machen und so fort; ja, die Giftigkeit des Blutes schien sich nur immer noch zu steigern. Wenn die Ursache des Milzbrandes ein im Blute lösliches, gewöhnliches Gift wäre, so hätte es schon bei dem zweiten oder wenigstens dritten Thiere durch die wiederholte, in geometrischer Progression zunehmende Verdünnung unwirksam werden müssen. Da es aber im Gegentheil an Festigkeit der Wirkung noch zunahm, so mußte es sich im Körper vermehrt, neu gebildet haben. Was hier das willkürlich hervorgerufene Thierexperiment bewies, das lehrten im täglichen Leben die wiederholten Beobachtungen von immer weiter fortschreitender Infection, wozu z. B. Cholera und Blattern die reichlichsten Belege lieferten.

Diese und noch viele andere Gründe sprachen also dafür, daß wir als Ursache der Infectionskrankheiten belebte Wesen ansehen mußten; es entstand so die Lehre vom „contagium animatum“, vom belebten Krankheitskeime, und die Durchforschung der Organe und Körperflüssigkeiten sowohl an Verstorbenen als auch an Lebenden lieferte in vielen Fällen einen Befund von winzigsten pflanzlichen Organismen, von niedrigsten Milzformen, Spaltpilzen, an der Grenze selbst der mikroskopischen Sichtbarkeit stehend, die als parasitäre Wesen das Leben ihrer Wirthe bedrohen mußten, und die diese Lehre vollumfänglich bestätigten. Man hat nun ferner die Erfahrung gemacht, daß die Luft bei der Ueberführung der Organismen erheblich theilhaftig ist, ja man konnte sogar annähernd die Zahl der Organismen bestimmen, die in einem bestimmten Luftquantum sich befinden; man konnte auch zeigen, daß es verschiedenartige Organismen sind, die in der Luft schweben, Organismen sowohl ihrer äußeren Form, als auch ihrer Wirkungsweise nach verschieden.

Daß sich diese Wesen trotz ihrer Ubiquität, d. h. ihrer so ziemlich allgemeinen Verbreitung, so lange unserer directen Beobachtung entzogen haben, ja daß wir auch jetzt noch die Beweise für ihre Existenz erst aus ihrer Vermehrung herbeiholen müssen, liegt an der ungeheuren Kleinheit der Dimensionen dieser Einzelwesen. Nach Angaben des Botanikers Naegeli schwankt der Durchmesser dieser Spaltpilze zwischen $\frac{1}{1000}$ bis $\frac{1}{1000}$ eines Millimeters, ihre Größe zwischen $\frac{1}{10,000,000,000}$ bis $\frac{1}{200,000,000}$ eines Submillimeters und von ihrem Gewichte gibt uns der Umstand eine Vorstellung, daß es der Menge von 250 bis zu 10,000 Millionen bedarf, um nur das Gewicht eines Tausendstels eines Gramms zu erreichen, und dies in jenem Zustande, wie sie sich in Flüssigkeiten entwickeln; ausgetrocknet jedoch, so wie sie zumeist in der Luft schweben, gehen gar 800 bis 30,000 Millionen auf ein Tausendstel eines Grammes.

Wenn man die außerordentliche Kleinheit dieser Lebewesen mit den mächtigen Wirkungen derselben vergleicht, wenn man die zerstörende Kraft derselben erwägt, so staunt man unwillkürlich über die Art und Weise, wie die Natur mit kleinsten Mitteln die größten Resultate zu erreichen versteht. Die Entdeckung dieser in der Luft lebenden Krankheits-Organismen hat bereits zu einer der segensreichsten Behandlungsmethoden der modernen Chirurgie geführt. Das Lister'sche Verfahren der anti-septischen Wundbehandlung beruht auf dem Principe, die Keime in der Luft bei Operationen, bei Verletzungen abzuhalten oder wenigstens unschädlich, unwirksam zu machen, und dies gelingt jetzt mit solchem Erfolge, daß Operationen, die in früheren Tagen nur in den seltensten Fällen zu einem glücklichen Resultate führten, zur alltäglichen Beschäftigung der Chirurgen geworden sind, mit den allergünstigsten Chancen auf Erfolg.

Hauptsächlich aber finden die meisten und bewährtesten prophylactischen Maßregeln gegen die Ausbreitung der Cholera ihre Begründung in dieser Entdeckung der in der Luft lebenden Krankheits-Organismen und speziell in der Koch'schen Entdeckung des Cholera-Bacillus.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **20 Stück Straßenkasten mit Deckeln für Feuerhähne** soll im Submissionswege vergeben werden. Hierfür bezügliche Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **12. Juli** **er. Mittags 12 Uhr** bei der Verwaltung Marktplatz 5, Zimmer No. 10, einzureichen, woselbst auch während der üblichen Dienststunden Muster und Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. Der Director des Wasserwerks. Wiesbaden, 5. Juli 1884. Winter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **200 Stück starken eisernen Röhren** von 3 Meter Länge soll im Submissionswege vergeben werden. Bezügliche Offerten sind spätestens bis zum **12. Juli** **er. Mittags 12 Uhr** auf dem Verwaltungsbureau Marktplatz No. 5, Zimmer No. 10, einzureichen. Ebenfalls sind auch die der Lieferung zu Grunde gelegten Bedingungen einzusehen. Der Director des Wasserwerks. Wiesbaden, 6. Juli 1884. Winter.

Ein **Schreib-Bureau**, ein **Krankentisch** und eine **Waschmange** billig zu verkaufen bei **W. Münz**, Metzgergasse 30. 2320

Ein noch nicht gebrauchtes, completes, **Reitzzeug** zu verkaufen. Näh. Schiersteinerweg 31, nahe dem Bauverbau. 2370

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh. **Steingasse 3.** 13182

Alle in das **Tapezirerfach** einschlagende Arbeiten werden in und außer dem Hause bei billigster Berechnung ausgeführt. Näheres Schwalbacherstraße 22. 1829

Unterricht.

Mme. **Wenzel-Dumont** (Pariserin), Taunusstrasse 13, ertheilt **franz.** Unterricht, convers. **Cursus f. Kinder.** 3 **latein, Griechisch und Französisch** für Schüler beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulreptemporalien** anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 11163

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044 **Nachhilfe in allen Elementarfächern** gründlich von einem Lehrer. Näh. in der Exped. **Engl. & franz.** Unterricht nach bewährter, schneller fördernder Methode, von einem in Auslande gebildeten Lehrer. Kurse à 5 Mark per Monat. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 738

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 91

Dame diplômée à Paris cherche à donner leçons de français Moritzstrasse 6 au 1^{er}. 1291

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Edward Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848 **Spanisch und Italienisch** durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition. 7054

Eine **Klavierspielerin** wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 1208

Zitherunterricht ertheilt gründlich **Carl Steinhäuser**, Mitglied der Curatel, Dambachthal 10. 17032

Ein junges Mädchen wünscht **vorzulesen.** N. Exp. 17030

Im **Massiren** und **Kneten**, sowie in kalten Abwaschungen empfiehlt sich **W. Hahn**, Blatterstraße 20. 2563

Eine kräftige, gesunde Frau, bestens empfohlen, übernimmt **Krankenpflege** und **Nachtwachen.** Näh. Exped. 1251

Immobilien, Capitalien etc.

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Vermittelung von Capitalien.
Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. 5946

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911

Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerverj.-Gesellsch. „Deutscher Rhönitz“. 1488
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Villa wegen baldigstem Weggang, wenn Baarzahlung erfolgt, sehr billiger Kaufpreis. Off. Exp. 2101 **Kleines Haus** an der Adolphsallee, für eine auch zwei Familien, ist preiswerth zu verkaufen durch

Fr. Mierke im „Schützenhof“. 654 **Ein Geschäftshaus** mit Laden, in bester Geschäftslage, zu verkaufen. Näh. Exped. 1036

Haus in guter Lage und bestem Zustande, mit **Garten**, ist wegen Weggang für 27,000 Mk. zu verk.; rentirt **Wohnung** und **alle Abg.** frei. Näh. Röderstraße 41, 1 St., an der Taunusstraße. 2152 **Herrschafthaus**, sehr rentabel, in feinsten Lage, preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 1037

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 9727

Villa in gesunder, feiner Lage, mit schönem, großem Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 1038

Delstein-Haus, 34000, Weggang halber für 26,000 Mk. zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 1555

Villa in der Frankfurterstraße zu verk. Fester Preis 36,000 Mk. Näheres durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 1554

Villa in feinsten Lage, für zwei Familien, jede Etage 6 große Zimmer mit Balkon, fester Preis 48,000 Mk., zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 2383

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. **Hôtel garni.**

Badhaus. Villa mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, im „Schüßenhof“. 372

Elegantes Herrschaftshaus in feinsten Lage, welches eine

Etage von 7 schönen Zimmern mit Balkon frei rentirt, zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 2384

Haus mit gutem Geschäft zu verkaufen.

Günstige Conditionen gestellt. Offerten unter D. E. 333 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2331

Villa (vordere Sonnenbergerstraße) mit großem, schattigem Garten zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 2385

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Ein noch neues, gutgebautes, dreistöckiges Haus, ohne Hinterhaus, mit Garten, ist für 39,000 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1486

Die Landhäuser Gartenstraße 24 und 26, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curparksanlagen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister Vogler, Schüßenhofstraße 3. 5071

Das Landhaus Viebricherstraße 4a mit großem Garten, enthaltend 12 Zimmer mit Veranda und Bade-Einrichtung, Gas- und Wasserleitung, ist auf 1. October zu verkaufen oder zu vermieten. 1685

Haus in der Stiftstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Stiftstraße 10, Parterre. 1396

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Eshaus mit Nebenbau in nächster Nähe der Tannusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermieten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Schön gebautes und rentables Landhaus mit Gewächshaus und Gärtnerei, Bauplatz, 40,000 Mark mit geringer Anzahlung zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 359

Das Haus Platterstraße 1, welches sich zu 34,000 Mark verzinst, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt **Dr. Alberti**, Kirchgasse 49. 15344

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im Schüßenhof. 17086

Ein rentables Haus mit Scheuer und Stallung für 25,000 Mark, ein sehr rentables Haus mit Scheuer, Stallung, Garten etc. preiswürdig zu verkaufen durch **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 359

Ein solid gebautes Haus in guter Geschäftslage, welches sich auf 128,000 Mk. rentirt, wegen Umzugs billig zu verkaufen. Anzahlung 15—20,000 Mk. Näh. Exped. 2512

Nahe den Bahnhöfen ist ein grosses Herrschaftshaus mit Seltengebäuden und Garten, für Läden, Privathotel, Weinhandlung oder anderen Geschäftsbetrieb sehr geeignet, zu verkaufen. Franco-Offerten sub S. Z. 12 besorgt **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 2546

Villa, enthaltend 9 Zimmer etc., Gas- und Wasserleitung mit Garten, eingetretener Verhältnisse wegen soll gleich verkauft werden. Billiger Preis. Offerten unter **D. E. 66** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2623

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822

Ein Bauplatz, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie ein bequemer Fußweg nach den Curparksanlagen (Parkstraße) sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister B. Vogler, Schüßenhofstraße 3. 5071

Rentables Geschäft zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe erbittet man unter **A. A. 100** an die Expedition d. Bl. 1892

Eine Conditorie zu pachten gesucht. Briefe unter **D. D. 350** bittet man in der Exped. abzugeben. 2338

Circa 40,000 Mark werden auf gute erste Hypothek (ganz auch ratenweise) ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2332

40—45,000 Mk. als erste Hypothek zu 4 1/2—5 pCt. gesucht. Off. unter **H. 2** an die Exped. erbeten. 2402

Gesucht 14,000 Mark auf erste Hypothek per 1. October. Offerten unter **M. H. postlagernd Wiesbaden.** 2077

15,000 Mark auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 199

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 3/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

25,000 Mark gesucht als 1. Hypothek gegen 3fache Sicherheit zu billigstem Zinsfuß. Pünktliche Zinszahlung. 1/4 jährliche Kündigung. Reflectanten ohne Vermittler wollen ihre Adresse unter **S. 500** bei der Exped. d. Bl. abgeben. 1139

1000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **A. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1153

Kapital-Gesuch.

60,000 Mark zu 4 %, erste Stelle, hiesiges Geschäftshaus, prima Lage, Tage 120,000 Mark, per 1. October cr. Offerten erbeten an Herrn Banquier Martin Wiener, Tannusstraße. 2436

18,000 Mark à 4 1/4 % auf prima Hypothek hier auszuliehen. Näheres Expedition. 2153

100,000 Mk., auch geth., auf 1. Hypoth. auszul. N. E. 1039

Auf erste prima Hypothek ist ein bedeutendes Capital auf kleinere, vorz. Objecte, auch getheilt, à 4 1/4 % halbjährlich zahlbar, auszuliehen. Offerten unter **Z. A. 300** franco postlagernd baldigst erbeten. 2154

2500 Mark sind auf 1. Juli auf gute Nachhypothek auszuliehen. Näheres Expedition. 1382

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

 Eine alleinstehende Dame aus alter Adelsfamilie Norddeutschlands, kinderlose Wittve — 37 Jahre — mit häuslich heiterem Character, sucht für Beginn October Stellung zur Repräsentation eines aristokratischen Haushaltes und Erziehung mütterloser, kleiner Waisen. Eine warme Liebe für Kinder und das Bedürfnis werththätiger Beschäftigung veranlassen dies Gesuch. Gehalt wird nicht beansprucht. Adressen unter **v. K. 71** hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 541

Eine alleinstehende, innerlich und äußerlich hoch begabte Dame aus feinsten Familie, 30 Jahre alt und tüchtig, sucht Stellung als Repräsentantin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin etc. Eine 20-jährige ebenso bewährte Dame sucht ähnliches Placement. Nähere Referenzen durch die (55325)

Agentin **Friederike Cahn**, Magdeburg. 368

Eine perfecte Kleidermacherin wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näh. Bleichstraße 12 im Dachlogis. 2620

Eine gewandte Wäglarin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Walramstraße 29 im Dachlogis. 2604

Ein Bügelmädchen sucht noch einige bessere Kunden. Näh. Zahnstraße 6, Frontspitze. Nach wird daselbst Wasche waschen und Bügeln angenommen. 1135

Ein fleißiges Waschmädchen sucht noch einige Kunden. Näh. in der Expedition d. Bl. 1136

Eine reinl. Frau f. Monatstelle. N. Römerberg 37, Dachl. 1129

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Hochstraße 17. 2465

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Moritzstraße 10. 2463

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Faulbrunnenstr. 7, H., D. 2494

Ein Mädchen sucht Arbeit im Ausbessern und Kleidermachen per Tag 1 Mark. Näh. Schulgasse 10, 2 Tr. links. 2453

Eine unabhängige Frau sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Dranienstraße 15, Stb. 2592

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Marktstraße 4, Hinterhaus. 2635

Ein starkes Mädchen sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Schulgasse 4, Stb. 2 St. 2460

Eine Frau f. Monatstelle. Näh. Langgasse 23, Stb. B. 2578

Eine j. Frau f. Monatst. N. H. Schwalbacherstr. 5, 2 St. 1152

Ein besseres Mädchen, in der Hausarbeit, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, wünscht halbe Tage oder stundenweise Beschäftigung. Näheres Expedition. 2562

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Helenenstraße 25, 2 Stiegen hoch. 1130

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Feldstraße 10, Seitenbau links. 1142

Ein anständiges Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, sucht zum 15. d. Mts. eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Schulgasse 17, 2 Stiegen hoch. 1147

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren, sucht eine Stelle, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näh. Albrechtstraße 23, Stb. 2000

Ein zu jeder Arbeit williges, fleißiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Stiftstraße 8. 2580

Ein geübtes, anst. Mädchen sucht Stelle in einem feineren Haushalt als Mädchen allein. Näheres Römerberg 3. 2597

Ein geübtes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Dranienstraße 25 im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 2602

Ein geübtes, älteres Mädchen, das die feinhürgerliche Küche versteht, sucht auf sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 57 im 3. Stock bei Frau Wiemer. 1145

Eine Kammerjungfer, gebildetes Mädchen mit mehrjähr., guten Zeugn., der franz. Sprache mächtig, sucht pass. Stelle. Franco-Offerten unter W. O. 97 besorgt die Exped. 2513

Ein anständiges, solides Mädchen, das nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle als Hausmädchen. N. Dohheimerstraße 18, Stb. bei Frau Männer. 2487

Eine gesunde Amme sucht sofort Stelle. Näheres kleine Kirchgasse 2. 2461

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, sowie Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten bei einer Dame oder in einem ruhigen Haushalt. Näheres Albrechtstraße 27a, 1 Tr. h. 2485

Ein gebildetes Fräulein, 19 Jahre alt, welches gut französisch spricht und in allen weiblichen Handarbeiten, sowie im Kleidermachen erfahren ist, sucht Stelle als Kammerjungfer oder zu Kindern, am liebsten nach dem Ausland. Näh. Exp. 2488

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner jetzigen Herrschaft zum 15. Juli Stelle. Näheres Dohheimerstraße 34, Parterre. 2486

Ein Mädchen, in Haus- und Handarbeit, Nähen, Bügeln und Serviren gewandt, sucht sofort Stelle als Zimmermädchen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Bouisenstraße 33, 2 Stiegen hoch. 2435

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und 2 tücht. Alleinmädchen f. St. d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 2622

Zwei tüchtige Hausmädchen aus Karlsruhe (fremd) suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2637

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein besseres Mädchen Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Sonnenbergerstraße 20 von 4—6 Uhr Nachmittags. 2502

Mehrere Sonnen, Kindergeärtnerinnen und Kinderfrauen und tüchtige Kammerjungfern empfiehlt

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2634

Ein braves und fleissiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Nerostrasse 2, II. Etage. 2544

Ein gew., mit langjähr. Zeugn. verseh. Hausmädchen, willig zu jeder Arbeit, f. Stelle d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 2622

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2637

Ein treues, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Marktstraße 12, Hinterh., 1 St. h. rechts. 2629

Ein besseres Mädchen, welches nähen und bügeln kann und in Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle. Näh. Schachstraße 10, 1 Stiege hoch. 2616

Eine gewandte Köchin sucht bei einer soliden Herrschaft eine Stelle. Näh. Philippstraße 9. 2582

Eine selbstständige Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 37 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2515

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für allein oder als Zimmermädchen. Näh. Victoriastrasse 13. 2545

Empfehle sofort: 1 Buffetfräulein, 1 feinere Kellnerin, gesetztes Mädchen als solches allein, 1 bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 2608

Ein junges Mädchen vom Lande aus achtbarer Familie, welches nähen und flicken kann, sucht Stelle, am liebsten bei Kindern. Näh. Saalgasse 30 im Laden. 1150

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, sucht Stelle. Näh. Langgasse 43, 3 Stiegen hoch. 1157

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, nähen, bügeln und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 32, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 1156

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen und aller Hausarbeit erfahren, sucht leichte Stelle. Näh. Albrechtstraße 13, 1 St. 2567

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, 23 Jahre alt, von katholischer Confession, welches französisch spricht und Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Bonne zu größeren Kindern in einer katholischen Familie. Näheres Webergasse 39, eine Treppe hoch. 2560

Ein junges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 31, Dachlogis. 2630

Ein lediger Mann, Italiener, der deutschen Sprache mächtig, sucht Stellung für Hausarbeit. Näh. Exped. 1250

Ein solider, junger Mann, 29 Jahre alt, gelernter Gärtner, welcher schon längere Jahre in herrschaftlichen Diensten thätig und gute Zeugnisse besitzt, mit der Unterhaltung und Pflege des Gartens, sowie auch in vorkommenden häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stellung, welche die Möglichkeit seiner demnächstigen Verheirathung nicht ausschließen dürfte. Gef. Offerten mit der Aufschrift „Gärtnerstellung“ bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2347

Conditorgehülfe sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 St. 2200

Ein junger, militärfreier Gärtner sucht Stellung, am liebsten bei einer Herrschaft, hier oder im Ausland. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Eintritt kann sofort erfolgen. Adressen erbeten an E. Kröck, Rheinstraße 12. 2492

Ein junger Mann, welcher als feiner Conditor in jedem Fach selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle auf sogleich; auch in einem Hotel würde derselbe Condition annehmen. Näh. Adlerstraße 1, 2 Stiegen hoch. 1154

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau oder -Mädchen gesucht große Burgstraße 4, 3 Stiegen hoch. 2631

Verkäuferin

für ein feines Geschäft gesucht. Bevorzugt werden solche, welche mit der Weiß- und Wollenwaaren- oder mit der Modewaaren-Branche vertraut sind. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit, sowie Gehaltsansprüchen ohne freie Station sind unter H. K. 19 in der Exp. d. Bl. niederzul. 2396
 Tailleurarbeiterinnen und Lehrmädchen gesucht Bahnhofsstraße 18, 2 Stiegen hoch. 2617

Wir suchen für ein auswärtiges Damen-Mäntel-Geschäft eine tüchtige Zuschneiderin, die nöthigenfalls auch im Verkauf mithelfen kann. Bewerberinnen wollen sich persönlich bei uns vorstellen.

D. Fuchs & Cie.,

Mainz. 2613

Ein Mädchen aus guter Familie kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. in der Exped. d. Bl. 2547

Ein braves, zuverlässiges Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Adlerstraße 20 zweiter Eingang, 1 Treppe. 2634

Eine perfecte Büglerin nach Schlangenbad sofort gesucht. Näheres Expedition. 2456

Eine Frau zum Westtragen gesucht Michelsberg 30. 1137

Ein Mädchen zur Besorgung von Commissionen gesucht Michelsberg 9 im Porzellan-Laden. 2552

Schwalbacherstraße 39 wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 1807

Marktstraße 15 wird sofort ein tüchtiges Mädchen gesucht. 1859

Ein durchaus zuverlässiges, braves Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht große Burgstraße 14, 3. Etage. Näheres Vormittags. 2318

Ein reinliches Dienstmädchen, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Langgasse 17. 2309

Ein Dienstmädchen vom Lande wird für Hausarbeit gesucht Dranienstraße 5. 2300

Ein sauberes, gut empfohlenes Hausmädchen, das eine Kuh melken kann, auf den 15. Juli gesucht. Näheres Expedition. 2330

Eine gesunde Ehefrau wird gesucht. Näh. Exp. 2416

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. September ein braves, durchaus reinliches Mädchen, welches das Kochen und alle Hausarbeiten, sowie das Waschen, Bügeln und Nähen gründlich versteht. Offerten unter F. L. an die Exped. zu richten. 1594

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Kindermädchen kleine Kirchgasse 2, 2 Tr. 2278

Ein ordentliches Mädchen mit Zeugnissen gesucht. Näheres Walramstraße 11, Parterre links. 1141

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird Nicolassstraße 25, Part., zur Aushilfe gesucht. Meldungen bis 4 Uhr Nachm. 1133

Ein junges Mädchen gesucht Kerostraße 40. 1140

Ein junges, kräftiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Zu melden Nachmittags von 2—4 Uhr im Hotel „Englischer Hof“ beim Bademeister. 2603

Ein starkes Dienstmädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 2, Parterre. 2526

Gesucht ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, Marktstraße 24. 2596

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 2533

Gesucht sofort über 12 Mädchen für hier und auswärts durch Dörner's Bureau, Wegberggasse 21. 1149

Ein braves Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 13, Hinterhaus, Parterre. 2476

Taunusstraße 5 im 1. Stock wird zum baldigen Eintritt ein Hausmädchen gesucht, welches gut nähen, bügeln und serviren kann und auch versteht, größeren Kindern beim Ankleiden Frisiren u. behüßlich zu sein. 2490

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Hellmündstr. 13. 2479

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, auf gleich gesucht. Näh. Herrngartenstraße 4 von 9—12. 2501

Ein ordentliches Kindermädchen wird sofort gesucht Adelhaidsstraße 14, Parterre. 2498

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, wird für sogleich gesucht Geisbergstraße 22, II. 2457

Mädchen für allein gesucht Müllerstraße 6, Parterre. 2454

Ein arbeitames Küchenmädchen sofort gesucht. Lohn 20 Mk. 2632

Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 2634

Beischin sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2634

Eine Köchin, evangel., und 1 Bonne, welche nähen und bügeln kann, gesucht durch Linder, Faulbrunnenstraße 10. 2632

Ein Mädchen, das alle Hausarb. versteht, gef. Kirchg. 35. 2625

Ein Mädchen für sofort gesucht durch Fran Stern, Kranzplatz 1. 2614

Gesucht: Feinbürgerliche Köchinnen, Hotel-Zimmermädchen, eine sprachkundige Verkäuferin, Mädchen für allein und Mädchen für alle Arbeit durch Ritter's Bur., Webergasse 15. 2634

Ein reinl. Mädchen sof. gesucht. R. Friedrichstraße 31, Hh. 2628

Ein Kindermädchen vom Lande von 14—15 Jahren gesucht Walramstraße 27a. 2636

Gesucht eine gutbürgerliche Köchin für Restauration, Herrschaftsköchin, Kellnerin, Mädchen für allein und Hausmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 2621

Gesucht ein Zimmermädchen und 1 Bonne nach Mez. 1 feinbürgerliche Köchin in den Rheingau, 1 Mädchen zu einer Dame für allein, 1 Restaurationköchin, 1 Kellnerin und 1 Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2637

Eine Herrschaftsköchin, ein tüchtiges Hausmädchen und mehrere Kellnerinnen und Servirmädchen nach außerhalb sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2634

Eine zuverlässige Frau oder ein Mädchen auf kurze Zeit gesucht Friedrichstraße 8 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2611

Ein braves Mädchen, das melken kann, wird gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2519

Gesucht ein Mädchen von 14—15 Jahren zu Kindern des Tags über. Näheres in der Exped. d. Bl. 2588

Für Restauration wird ein anständiges Mädchen zum Serviren gesucht. Dasselbe muß etwas Hausarbeit mitbesorgen. Zu melden Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr Bahnhofstraße 6, 1 St. h. 2534

Ein durchaus solides Hausmädchen, welches auch bügeln kann, wird gesucht Kirchgasse 33. 2581

Gesucht Haus- und Küchenmädchen, solche, welche bürgerlich kochen können, als Mädchen allein und solche für nur häusliche Arbeit durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 2574

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann. Näh. Hochstätte 6. 2573

Langgasse 4, eine Treppe hoch, wird ein braves Kindermädchen gesucht. 2557

Feldstraße 17 wird ein Kindermädchen auf gleich gesucht. 2559

Ein einfaches Mädchen wird in eine Bäckerei als Lademädchen gesucht. Näheres Expedition. 2585

Ein einfaches, starkes Mädchen gesucht große Burgstraße 7 im Laden. 1143

Gesucht sogleich: 2 kräftige Mädchen, welche kochen können, 3 Mädchen vom Lande d. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 2608

Ein Kindermädchen wird gesucht Häfnergasse 5. 1151

Mutter,

eine gesunde, findet Stelle durch Frau Mondrion, Gebamm, Wegberggasse 18. 2558

Ein tüchtiger Banzeichner zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe des Gehaltsanspruches pro Monat unter Chiffre B. B. 398 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2492

Einen selbstständigen, jung. Koch f. Ritter, Weberg. 15. 2634

Ein größeres Fabrikgeschäft in der Nähe Wiesbadens sucht für die Stelle eines **Portiers** einen zuverlässigen, gelehrten Mann, welcher auch das Schneiderhandwerk erlernt hat. Schriftliche Offerten und Referenzen unter C. H. 35 werden an die Expedition erbeten. 2226

Ein Restaurationskellner und mehrere Hotellkellner sucht

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2634

Ein **Kellner** gesucht. Näheres Expedition. 2607

Zwei gute **Schreiner** zum Poliren gesucht. Näh. Exp. 2337

Ein Mann (Fustafelmacher) gesucht von L. Hanson. 2355

Ein Schuhmacher auf Wochenlohn ges. Schwalbstr. 13. 2606

Glasergefellen

finden Beschäftigung bei

Jos. Körner, Mainz. (DF. 15203.) 322

Tüchergefellen gesucht Goldgasse 8. 2368

Grundarbeiter finden dauernde Beschäftigung an dem Rathhaus-Neubau. 2495

Ausländer

mit guter Elementarschulbildung, nicht über 15 Jahre alt, gegen angemessene Vergütung in ein hiesiges Geschäft **sofort** gesucht. Näheres Expedition. 2441

Ein Hausburche gesucht in der „Hirschapotheke“. 2445

Ein junger **Hausburche** auf gleich gesucht

Moritzstraße 38 im Laden. 2442

Ein junger Hausburche gesucht Tannustraße 17. 2555

Ein Sohn rechtlicher Eltern wird als **Ausländer** gesucht

im „Rhein-Hotel“. 2633

Auf der Steinhöhle werden **einige kräftige Arbeiter**

in die Delmühle gesucht. 2566

Ein Junge von 15—17 Jahren gegen guten Lohn in die

Biegelei gesucht. Fr. Blicher in Bierstadt. 2525

Ein **Schweizer** gesucht. Näheres Expedition. 2627

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gut möblirtes Zimmer mit Mittagstisch gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. G. 31** werden an die Expedition b. Bl. erbeten. 2523

Ein gut möblirtes Zimmer,

möglichst mit Kofen, in guter Lage von einem Herrn auf längere Zeit zu mieten gesucht. Franco-Offerten sub E. A. 800 mit Angabe des Preises u. an die Exped. b. Bl. erbeten. 2558

Eine ältere Dame sucht in der Mainzer-, Frankfurter-, Konigs- oder Friedrichstraße ein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinett. Näheres Expedition. 2458

Ein möblirtes Zimmer auf gleich in der Nerostraße zu mieten gesucht. Näheres Nerostraße 16. 2440

Comfortable Wohnung, 5—7 Zimmer, neuer Stadttheil, für ruhige Miether (2 Personen) gesucht. Offerten an C. H. Schmittus. 2624

Angebote:

Delheidstraße 10 Hinterhaus, eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 2597

Delheidstraße 14 ist eine Frontvoh-Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und großem Keller an ruhige, kinderlose Leute per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2499

Ablerstraße 15 ein kleines Dachlogis zu vermieten. 2507

Ablerstraße 37 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2556

Adolphsallee

ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balcon und Zubehör zum

1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Albrechtstraße 9 eine schöne Parterrewohnung von 2 Zim., Küche und Zubehör, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und zwei kleine Mansardwohnungen auf 1. October zu vermieten. 2583

Bleichstraße 7 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 3 großen Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 2473

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 2564

Das Landhaus Viebricherstraße 4a,

12 Zimmer mit Bodencabinet, Veranda, Gas- und Wasserleitung nebst schönem Garten, ist auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. 2570

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern auf gleich oder später zu verm. 2306

Dohheimerstraße 32 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2509

Ellenbogengasse 10 sind Wohnungen mit Werkstätte im Hinterhaus per 1. October z. vm. N. Ellenbogengasse 8. 2483

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Frontspitze (2 Z.) für October z. vm. 2503

Frankenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung im dritten und vierten Stock von je 5 Zimmern und Küche, oder zwei große Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Einu- sehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 2451

Friedrichstraße 31 eine Wohnung im Vorderhaus zu verm. 2537

Friedrichstraße 31 eine Dachkammer zu vermieten. 2536

Grabenstraße 28, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 2449

Sellmundstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2482

Sellmundstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 2481

Sellmundstraße 21a, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2491

Sellmundstraße 25 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 2510

Sermannstraße 3, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 2632

Sermannstraße 7 zwei Mansard-Wohnungen zu verm. 2605

Sermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2508

Sirchgraben 24, Seitenbau, Parterre, 2 Zimmer und Zubehör auf October an eine kleine Familie zu verm. 2450

Zahnstraße 17, Stb., 3 Zim., Mans., Küche, Glasabfchl. u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Prt. 2506

Karlstraße 2 ist eine schöne Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu 860 Mk. an ruhige Leute p. 1. Oct. z. v. 2524

Karlstraße 26 ist eine schöne Dachwohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. bei Frau Maurerm. Ph. Berbe Wwe. 2517

Kellerstraße 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde und Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oct. z. vm. 2493

Kirchgasse 2a im obersten Stock sind 2 bis 3 unmöblirte, sehr schöne, freundliche Zimmer billig zu vermieten. Näb. im Droquen-Geschäft von W. Hammer daselbst. 2612

Kirchgasse 2c ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, elegant eingerichtet, sowie ferner je eine Wohnung im 2. und 3. Stock von je 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 35 bei M. Frorath. 2590

Kirchgasse 35 im 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu verm. 2500
 Ecke der Kirchgasse und Louisestraße 36 ist die 2. Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 2514
 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2452

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12,

möblirt mit Pension ganz oder getheilt zu vermieten.
 (Großer Garten.) 2600

Mainzerstraße 46, Parterrewohnung, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Schmidt daselbst. 2324

Mauergasse 10 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und 2 Küchen, ganz oder getheilt auf 1. August resp. 1. October zu verm. Näh. daselbst. 2468

Mauergasse 13 ist im Hofhaus eine freundliche Wohnung auf August zu vermieten. 1138

Mauritiusplatz 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2532

Neroststraße 31 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer u. s. w., auf 1. October an nur ruhige Leute zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 2467

Oranienstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, großer Salon, 3 Zimmer, 2 Cabinete, Küche, Keller, 2 Mansarden u. c. auf 1. October zu vermieten. 2569

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 2477

Philippstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres Parterre links. 1134

Platterstraße 1c ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2591

Rheinstraße 21 ist eine kleine Frontispiz-Wohnung an Leute ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. 2448

Röderallee 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether von 1. August an zu verm. 2472

Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2551

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Miether sofort oder auf 1. October zu verm. Näh. Parterre im Abfluß. 2474

Schachtstraße 5 sind zwei Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Werkstätte mit Feuerberechtigung auf 1. October zu vermieten. 2598

Schützenhofstraße 3 im 3. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 2521

Schwalbacherstraße 6 im Hinterhaus sind 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 2529

Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2528

Schwalbacherstraße 23 ist eine Parterre-Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2626

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis im Hinterhaus nebst Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 2571

Taunusstraße 12, 2. Stock, sind 2 möblirte Zimmer an eine oder zwei Damen zu vermieten. 2469

Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2536

Taunusstraße 55 im 2. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2497

Walramstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2515

Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 2575

Wörthstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2580

Ein Dachlogis zum 1. August oder auch später zu vermieten. Friedrichstraße 28, Hinterhaus links. 1144

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser, für Wascherei geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 10, eine Stiege hoch. 2475

Mehrere Logis auf October zu verm. Schachtstraße 3. 2594

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause Philippstraße 7 sind noch zwei schöne Wohnungen mit je 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Georg Steiger, Platterstraße 1d. 2587

Größere Parterre-Räumlichkeiten in prima Carlage, je jedem größeren Geschäft oder auch besserem Wein-Restaurant geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2535

Eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasser und Zubehör auf 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. August d. J. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei Fr. Kalkomejus. 2541

Zwei schöne Wohnungen à 4 und 5 Zimmer mit Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 43, Str. 244

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine dergl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

In dem neuen Hause Bleichstraße 24 sind abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche u. c. per 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 5. 2438

Ein schön möblirtes Zimmer, auch für einen Cursfremden geeignet, zu vermieten Wellrichstraße 5, Gartenhaus. 2438

Eine Mansarde zu vermieten. Näh. kleine Kirchgasse 2. 2470

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 26, Hinterhaus, 2. Stock. 2530

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 2520

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Säfnergasse 9 im Laden. 2561

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11, 2 Treppen hoch. 2613

Laden mit Zimmer auf 1. October billig zu vermieten Kirchgasse 10. 2515

Kirchgasse 36 in meinem neu erbauten Hause ist eine geräumige Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 2600

Ein großer, heller, cementirter und trockener Keller zu vermieten Platterstraße 1c. 2593

Arbeiter erhalten Logis Schwalbacherstraße 23, Seitenb. 2463

Dringende Bitte!

Für zwei arme Lehrertöchter im Alter von 12—18 Jahren, welche am Knochenfrak und Epilepsie leiden und gänzlich vermögenslos sind, bitte ich dringend um gütige Unterstützung durch Geldbeiträge, damit dieselben in die geeigneten Anstalten untergebracht werden können.

Dr. von Strauss und Torney, Polizei-Präsident.
 Eingegangen sind von Herrn Landes-Director Sartorius 10 M.
 Ungenannt 2 M.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Juli.

Geboren: Am 30. Juni, dem Lehrer Heinrich Rilly e. L. u. Petronella. — Am 29. Juni, e. unchel. S. u. Heinrich. — Am 2. Juli

Kaufmann Rudolph Haase e. L., N. Caroline Clara. — Am 21. Juni, dem Lehrer **Wilhelm Schmidt** e. S., N. Robert Friedrich. Aufgehoben: Der Hausdiener **Philipp Heinrich Kettenbach** von Reichenborn, A. Weiburg, wohnh. dahier, früher zu Biedrich wohnh., und **Elisabeth Anton** von Ellerstadt, Bezirksamts Frankenthal in Rheinbaben, wohnh. dahier, früher zu Biedrich wohnh. — Der Tagelöhner **Peter Dörr** von Königshofen, A. Jbstein, wohnh. zu Königshofen, früher zu Kloppe wohnh., und **Christiane Margarethe Catharine Henz** von Breckenheim, A. Hochheim, wohnh. zu Breckenheim, früher dahier wohnh.

Berehelicht: Am 5. Juli, der Tapezierer **Jacob Wilhelm Bösfert** von Rastatt, wohnh. dahier, und **Marie Catharine Wilbert** von Bierich, A. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 5. Juli, der Privatmann **Carl Friedrich Hermann Neuz** von Oberwieschen, Kreis Weiskirchen a. d. Saale, wohnh. dahier, und **Elisabeth Schmitt** von Walldorf, Kreis Krennach, bisher dahier wohnh. — Am 5. Juli, der Pferdebesitzer **Karl Paul König** von Ziebingen, Kreis Sternberg, wohnh. dahier, und **Anna Elisabeth Benz** von Schmitten, A. Mungen, bisher dahier wohnh. — Am 5. Juli, der Tagelöhner **Philipp Conrad Debus** von Langenleisen, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und **Helene Dorn** von Riedrich, A. Elville, bisher dahier wohnh. — Am 5. Juli, der Fuhrmann **Johann Philipp Jopp** von Kettenswalbach, A. Wehen, wohnh. dahier, und **Elisette Gerhart** von Kettenswalbach im Kreisberg, Sachsen-Weimar-Eisenach, bisher dahier wohnh. — Am 5. Juli, der Fuhrmann **Philipp Friedrich Eduard Schaub** von Neuhoß, A. Wehen, wohnh. dahier, und **Henriette Christiane Aulmann** von Niehlen, A. Naumburg, bisher dahier wohnh. — Am 5. Juli, der Kaufmann **Samuel Wolfheim** von Witten a. d. Ruhr, wohnh. dahier, und **Clara Adler** von Wehen, wohnh. dahier, bisher zu Alzen in Rheinbaben wohnh.

Gestorben: Am 4. Juli, **Lina Catharine**, L. des Kohlenhändlers **Carl Benzel**, alt 9 J. — Am 4. Juli, **Adolph**, S. des Schreiners **Carl Böhls**, alt 1 J. 8 L. — Am 5. Juli, **Ottile Hedwig**, L. des Glasers **Ottomar Nische**, alt 11 J. 15 L.

Königliches Landesamt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 29. Juni bis incl. 5. Juli 1884.

	Hocher Preis.	Niederer Preis.		Hocher Preis.	Niederer Preis.				
I. Fruchtmarkt.									
Äpfel . . . per 100 Kgr.	18	—	18	40	Mal per Kgr.	3	40	2	—
Birnen . . . 100 "	6	60	5	—	Hekt per Kgr.	2	80	2	40
Kirschen . . . 100 "	5	20	3	60	Bachsch	—	70	—	50
II. Viehmarkt.									
III. Ochsen:									
Qual. p. 50 Kgr.	70	29	68	57	IV. Brod und Mehl.				
II. " " "	66	86	65	14	Schwarzbrod:				
III. Schweine p. Kgr.	1	—	92	—	Langbrod per 0,5 Kgr.	—	15	—	13
IV. Hammel . . .	140	1	—	—	" " " " " " " "	—	57	—	53
" " " " " " " "	140	1	—	—	Rundbrod " 0,5 Kgr.	—	14	—	13
" " " " " " " "	140	1	—	—	" " " " " " " "	—	51	—	50
V. Fische:									
VI. Viehmarkt.									
Äpfel . . . per Kgr.	2	30	1	80	Beizbrod:				
Birnen . . . per 25 Stück	1	50	1	25	a. 1 Wasserweiz p. 40 Gr.	—	8	—	8
Kirschen . . . 100 "	5	—	3	50	b. 1 Milchbrod " 30 "	—	8	—	8
Äpfel p. 100 Kilo	7	50	5	50	Weizenmehl:				
Kartoffeln p. Kilo	—	26	—	16	No. 0 . . . p. 100 Kgr.	40	—	38	50
" " " " " " " "	—	36	—	32	" " " " " " " "	—	38	—	35
" " " " " " " "	15	—	14	—	" " " " " " " "	—	36	—	31
" " " " " " " "	—	60	—	30	Roggenmehl:				
" " " " " " " "	—	6	—	2	No. 0 . . . p. 100 Kgr.	28	—	27	—
" " " " " " " "	—	30	—	10	" " " " " " " "	—	24	—	22
" " " " " " " "	120	—	60	—	V. Fleisch.				
" " " " " " " "	180	1	—	—	Ochsenfleisch:				
" " " " " " " "	—	30	—	20	b. d. Reule . . . p. Kgr.	1	52	1	40
" " " " " " " "	—	35	—	20	" " " " " " " "	—	132	1	20
" " " " " " " "	—	25	—	15	Rindfleisch . . .	—	120	1	—
" " " " " " " "	—	40	—	30	" " " " " " " "	—	140	1	20
" " " " " " " "	—	36	—	30	" " " " " " " "	—	140	1	—
" " " " " " " "	—	8	—	3	" " " " " " " "	—	140	1	—
" " " " " " " "	—	60	—	30	" " " " " " " "	—	1	—	80
" " " " " " " "	—	70	—	50	" " " " " " " "	—	160	1	40
" " " " " " " "	—	35	—	18	" " " " " " " "	—	140	1	20
" " " " " " " "	—	40	—	20	" " " " " " " "	—	2	—	180
" " " " " " " "	—	12	—	9	" " " " " " " "	—	180	1	60
" " " " " " " "	—	15	—	10	" " " " " " " "	—	160	1	60
" " " " " " " "	—	50	—	24	" " " " " " " "	—	120	1	—
" " " " " " " "	—	90	—	80	Schwarzen Hof:				
" " " " " " " "	—	65	—	5	Behren, Kfm.,	—	Paris.	—	—
" " " " " " " "	—	270	—	230	König, Kfm. m. Fr.,	—	Pforzheim.	—	—
" " " " " " " "	—	65	—	50	Galwitz, Kfm.,	—	Frankfurt.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Behrmann, Fr. m. Schw.,	—	Oldenburg.	—	—
" " " " " " " "	—	220	—	180	Edlensten, m. Fam.,	—	Oldenburg.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Falkenstein, Kfm.,	—	Berlin.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Häpfer, Kfm.,	—	Sachsen.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Bär, Kfm.,	—	Elberfeld.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Hüssen, Kfm.,	—	Köln.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Engel:				
" " " " " " " "	—	180	—	1	Voltakow,	—	Berlin.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Heilbronn, Fr. Commerz.-Bath m.	—	Berlin.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Bed.,	—	Berlin.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Rehbach, Fabrikb.,	—	Reichenbach.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Rumpf, Polizeirath Dr.,	—	Frankfurt.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Europäischer Hof:				
" " " " " " " "	—	180	—	1	Sievers, Kfm.,	—	Braunschweig.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Mercier,	—	England.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Ingwersen, m. Fr.,	—	Hamburg.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Pohle, Fr.,	—	Hamburg.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	v. Knobloch, Fr. Gen.,	—	Schulkeheim.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	v. Knobloch, Fr.,	—	Schulkeheim.	—	—
" " " " " " " "	—	180	—	1	Schirmer,	—	Giessen.	—	—

Fremden-Führer.

Königliche Schauspieler. Heute Dienstag: Gesamt-Gastspiel des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters zu Berlin: „Donna Juanita“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Kerkelische Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Königl. Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 7. Juli 1884.)

Adler:		Eisenbahn-Hotel:	
Sturm, Kfm.,	Schw.-Gmünd.	Poltzhaus, m. Fam.,	Berlin.
Pallenberg, Fabrikbes.,	Köln.	Daste, Kfm.,	Paris.
Lippmann, Kfm.,	Aachen.	Ricard,	Paris.
Jarislowski, Kfm.,	Aachen.	de Han de Maplande,	Paris.
Lengemann, Kfm.,	Göppingen.	Köhe, Fabrikbes. m. T.,	Berlin.
Besky, Kfm.,	Berlin.	Künstler, Offizier,	Breslau.
Heinrichs, m. Fam.,	Aachen.	Hensel,	Görlitz.
Trampenhuyes, Dr. m. Fr.,	Haag.	Engelhardt, m. Fr.,	Nürnberg.
Flucht, Fr. m. Tocht.,	Solingen.	Wissmüller, m. Fr.,	Nürnberg.
Kohn, Kfm.,	Berlin.	Vogler, m. Fr.,	Nürnberg.
Strauss, Kfm.,	Chicago.	Michaels,	Bremen.
Bial, Kfm.,	Offenbach.	Sturche,	Bremen.
Kirbach, Fabrikb. m. Fr.,	Hainichen.	Grüner Wald:	
Karger, Kfm.,	Berlin.	Gerdthammer, Fr.,	Kreuznach.
Rosenberg, Kfm.,	Köln.	Dombeck, Fr.,	Kirn.
Cohn, Kfm.,	Erfurt.	Köhler, Fr.,	Niederhausen.
van der Eyden, Dr. m. Schwest.,	Amsterdam.	Tammes, 2 Fr.,	Cannes.
Müller, Kfm.,	Köln.	Hörmann, Kfm. m. Fr.,	Kassel.
Hären:		Hörmann, m. Fr.,	Kassel.
Lennig, m. Fr.,	London.	Heidershausen,	Köln.
Underhay, Fr.,	Plymouth.	Schmidt,	Kassel.
Soetemaans, Dir. m. Fr.,	Hasselt.	Käsen,	Mainz.
Schwarzer Bock:		Franke, Dir.,	Rüdesheim.
Gross, Fr.,	Berlin.	Metz,	Rüdesheim.
Stürmer, 2 Fr. Rent.,	Berlin.	Reychler, Dr.,	Brüssel.
Berner, Fr. Rent., West-Hartlepool.	Berlin.	Stern, Kfm.,	Frankfurt.
Schumann, Kfm.,	Berlin.	Schulder, Rent.,	Düsseldorf.
Künne, Fr. m. Tocht.,	Altena.	Soppelbaum, Fr.,	Amsterdam.
Künne,	Altena.	Beyvalde, Dr.,	Amsterdam.
Cölnischer Hof:		Vier Jahreszeiten:	
Neisser, m. Fam.,	Breslau.	v. Kalkstein, Graf, Gesandtsch.-	Attaché, Petersburg.
Einhorn:		Sturtevant,	Boston.
Behren, Kfm.,	Paris.	Bolland,	New-York.
König, Kfm. m. Fr.,	Pforzheim.	Kaiserbad:	
Galwitz, Kfm.,	Frankfurt.	Majert, Kfm.,	Bochum.
Behrmann, Fr. m. Schw.,	Oldenburg.	Majert, Fr.,	Bochum.
Edlensten, m. Fam.,	Oldenburg.	Goldene Krone:	
Falkenstein, Kfm.,	Berlin.	Stech, Kfm. m. Fr.,	Stralsund.
Häpfer, Kfm.,	Sachsen.	Weinzierl,	München.
Bär, Kfm.,	Elberfeld.	Goldene Krone:	
Hüssen, Kfm.,	Köln.	Triest, Kfm.,	Breslau.
Engel:		Weisse Lilien:	
Voltakow,	Berlin.	Plaath,	Albersen.
Heilbronn, Fr. Commerz.-Bath m.	Berlin.	Nassauer Hof:	
Bed.,	Berlin.	Houghton, Fr.,	Californien.
Rehbach, Fabrikb.,	Reichenbach.	Houghton, 2 Fr.,	Californien.
Rumpf, Polizeirath Dr.,	Frankfurt.	Wallington, Fr.,	Irland.
Europäischer Hof:		v. Gülden,	Mülheim.
Sievers, Kfm.,	Braunschweig.	Wrede,	Wolfenbüttel.
Mercier,	England.	Lindemann,	Braunschweig.
Ingwersen, m. Fr.,	Hamburg.	Korte,	Courtrai.
Pohle, Fr.,	Hamburg.	Korte,	Bochum.
v. Knobloch, Fr. Gen.,	Schulkeheim.	de Pottiere, Fr.,	Emden.
v. Knobloch, Fr.,	Schulkeheim.	Hotel du Nord:	
Schirmer,	Giessen.	v. Zastrow, Oberstl. m. Fr.,	Stendal.
		Lauer-Münchhofen, Fr. Baron,	Coblenz.

Nonnenhof:

Emmel, Kfm., Mannheim.
Schmitz, Kfm., Bonn.
Lang, Rent., Heidelberg.
Glück, Rent., Stuttgart.
Hofmann, Kfm., Wollstein.
Meyer, Kfm., Leipzig.
Schwarz, Gtsb., Donau-Eschingen.
Müller, Kfm., Dresden.

Rhein-Hotel:

Balmer, Pastor, Oxford.
Hamburg, Rent., Kopenhagen.
Poser, Dr. med. m. Fr., Berlin.
Grell, Kfm., Berlin.
Staudacher, Rent., Düsseldorf.
Hazel, Rent. m. Fr., Cape-Town.
Loubser, Rt. m. Fr., Port Elisabeth.
Halse, Fr. Rent., Port Elisabeth.
Wolf, Fr. Rent., Cape Town.
Murdock, Rent., Buffalo.
Clifford, Rent., New-York.
Walsh, Rent., Sedus.
Russel, Rent., Bristol.
Callaghan, Rent., Sydney.
Hands, Rent., London.
Holt, Rent., Brighton.
Swyer, Fr., London.
Millert, Fr., London.
Buschmann, Kfm. m. Fr., Köln.
Smyth, Rent., London.

Rheinsteil:

Weisbrod, Bürgermeister m. Fr., Hainfeld.

Rose:

Steward, Oberst m. Fr., London.
Boqueret, m. Fr., Holland.
Luyter, Fr., Holland.
Smit, Fr., Holland.
Hagemann, Fr., Leipzig.
Friedrich, Fr., Leipzig.
Obermüller, m. Fr., Baden.
v. Weede, Niederland.
v. Delhaes, Posen.

Weisses Ross:

Schäfer, Fr. m. Begl., Frankfurt.
Hinz, 2 Fr. m. Bed., Breslau.
Lauterbach, Schlitz.
Lieven, Fr. Dr. m. Tocht., Wesel.

Sonnenberg:

Seitz, Friesenheim.
Knell, St. Johann.

Spiegel:

Picard, m. Fr., Bonn.
Fährig, New-York.
v. Philipsborn, Pr.-Lieut., Züllichau.
Stellmann, m. Fr., Wald-Ulversheim.
Stadtmeister, m. Fr., Berlin.

Tannus-Hotel:

Cay, Dr. med. m. Fr., England.
Lambert, Kfm., Hamburg.
Thaler, Rentmeister, Schwalbach.
Witting, Fr. Rent., Harburg.
Krämer, Fr. Rent., Harburg.
Hoffer, Fr. m. Tocht., Iserlohn.
Eppens, Fr. m. Fam., New-York.
Trojan, Fr. m. Schw., New-York.
Voswerky, Kfm., Schwelm.
Fedeler, Kfm., Hannover.
Howard, Esqu., London.
Kauffmann, Hofschauspieler, Stuttgart.

Adamczyk, Rent. m. Fr. u. Bed., Leipzig.

Röhrig, Fr. Rt. m. T., Darmstadt.
Mettinghausen, Fr. Rt., Leipzig.

Hotel Vogel:

Böhmer, m. Fr., Dresden.
Kornblum, Kfm., Berlin.
Fischer, Kfm., Coburg.
Kohl, Kfm. m. Fr., Berlin.
Noell, 2 Hrn. Käte, Lüdenscheid.
Hambett, Kfm., Kassel.
Alles, Kfm., Baltimore.
Silbermann, Köln.
Dietz, Rent. m. Fr., Dresden.

Hotel Weiss:

Metzger, m. Fr., Dresden.
Ofenmenger, Viersen.
Uhle, m. Fr., Reichenbrand.
Genütz, Fr., Guina.
Oppenheimer, Camberg.
Busler, Guildford.
Binger, Wunch.
Diepes, Wunch.
Langels, Wunch.
Horst, Winkel.

In Privathäusern:

Pension Internationale:
Dennison, London.
Dennison, Fr., London.
Nelson, Fr., Bushey.
Lingwood, Fr., Bushey.

Parkstrasse 15:
Blumenthal, m. Fam., Amerika.

Villa Germania:
Schermann, Fr., Boston.
Chase, 2 Fr., Boston.

Villa Panorama:
Schmidt, Fr., Hamburg.
Hines, Fr., New-York.

Tannusstrasse 9:
Cramer, Kfm. m. Tocht., Fürth.
Förstermann, Fr. Rent. m. Tocht., Nordhausen.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 5. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	751.5	750.6	751.4	751.2
Thermometer (Celsius) .	18.4	31.5	19.4	23.1
Luftspannung (Bar. Sin.)	12.7	11.4	12.9	12.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	33	77	63
Windrichtung u. Windstärke	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böfl. heiter.	fl. bewölk.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—
Nachmittags Gewitter.				
6. Juli.				
Barometer *) (Millimeter) .	752.3	752.6	754.1	753.0
Thermometer (Celsius) .	19.2	26.2	20.0	21.8
Luftspannung (Millimeter)	13.4	10.3	10.5	11.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	41	60	61
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	N.O.	N.W.	—
	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böfl. heiter.	thw. heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	1.2	—

Vormittags und Mittags etwas Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 5. Juli 1884.

Geld.	Beichtl.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169 bz.
Dufaten . . . 9 . 65 .	London 20.455—50—55 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . 25 .	Paris 81.15—20 bz.
Sovereigns . . . 20 . 40 .	Wien 167.60 bz.
Imperialen . . . 16 . 76 .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . 4 . 21 .	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Die Vorschriften über die Untersuchungen des Weins) sind, wie schon mitgeteilt, publiziert worden. Denselben geht voraus nachstehende Instruction über das Erheben, Aufbewahren und Einleiten des Weins behufs Untersuchung durch den Sachverständigen. Derselbe lautet:

1) Von jeder Probe ist mindestens eine Flasche ($\frac{3}{4}$ Liter), möglichst vollständig gefüllt, zu erheben. 2) Die zu verwendenden Flaschen und Korken müssen durchaus rein sein; am geeignetsten sind neue Flaschen und Korken. Krüge oder undurchsichtige Flaschen, in welchen das Vorhandensein von Unreinigkeiten nicht erkannt werden kann, sind nicht zu verwenden. 3) Jede Flasche ist mit einem ansehnlichen (nicht angibenden) Zettel zu versehen, auf welchem der Betreffende und die Ordnungszahl des beigelegenden Verzeichnisses der Proben angegeben sind. 4) Die Proben sind, um jeder Veränderung, welche unter Umständen in kurzer Zeit eintreten kann, vorzubeugen, sobald als möglich in das chemische Laboratorium zu schicken. Werden sie aus besonderen Gründen einige Zeit an einem anderen Orte aufbewahrt, so sind die Flaschen in einen Keller zu bringen und stets liegend aufzubewahren. 5) Werden Weine in einem Geschäft entnommen, in welchen eine Verfälschung stattgefunden haben soll, so ist auch eine Flasche von demjenigen Wasser zu erheben, welches mutmaßlich zum Verfälschen der Weine verwendet worden ist. 6) Es ist in vielen Fällen notwendig, daß zugleich mit dem Wein auch die Acten der Voruntersuchung dem Chemiker eingeleitet werden.

* (Taufzeugnisse.) Der Herr Kultusminister hat sich, wie den evangelischen Provinzial-Conferenzen eröffnet worden ist, bereit erklärt, die Schulaufsichts-Behörden bezüglich des Nachweises der Taufe der Kinder bei ihrem Eintritt in die Schule mit Anweisung zu versehen, falls ein unentgeltliche Ausstellung von Taufzeugnissen zum Zweck der Einschulung der Kinder angeordnet wird. Da durch die Anordnung ein kirchliches Interesse gefördert wird, so sollen die für die Kindereinschulung ausfertigten Taufzeugnisse gebührenfrei, jedoch so erteilt werden, daß sie nur zu dem einen bestimmten Zweck gültig sind und eine Bescheinigung des Geburtstages des betreffenden Kindes zu vermeiden ist.

Vermischtes.

— (Zum Prozeß Reinsdorf) wird aus Elberfeld, 4. Juli, berichtet: „Heute Morgen haben der Erste Staatsanwalt Lügeler und der die Untersuchung wider Reinsdorf, Bachmann und Genossen führende Landrichter Schäfer mit einem Schreiber des Landgerichts samt einem der Verhafteten unter Bedeckung des Polizeiwachmeisters Weinrich von hier nach dem Niederwald auf den Ort des geplanten Attentats abzugehen.“

— (Die Cholera.) Ein höchst trauriges Bild von den Zuständen in Toulon, allwo die Cholera in den letzten Tagen wieder mehr Opfer fordert, entwirft die „Times“ in einem ihr unterm 3. Juli aus der schwer bedrückten Stadt zukommenden Bericht: „In gewöhnlichen Zeiten hat Toulon eine schwache Bevölkerung von Matrosen, Soldaten, Seetruppen u. s. w., welche alle jetzt weggeschickt worden sind. Von den 69,000 neu zählenden Einwohnern haben 40,000 die Stadt verlassen, zum Teil nach den Umgebungen, die sich in einem gräßlichen Zustande der Ungeundheit befinden. Die Arbeit steht jetzt gänzlich, und viele Läden sind geschlossen. Etwa 3000 Arsenalarbeiter haben mit ihren Familien, zusammen etwa 10,000 Seelen zählend, der Stadt den Rücken gewendet. Das Nahrungsmittel der Zurückgebliebenen ist Fleisch der schlechtesten Qualität, nämlich das alter kochiger Kühe und schlechtgepflegter Schafe. Thiere in gutem Zustande werden nicht länger hierher gebracht. Der plötzliche Tod eines reichen Metzgers, Namens Lanfle, an der Cholera hat zur Folge gehabt, daß 6000 Personen gestern Toulon verließen. Der Schrecken war so groß, daß die Familie Lanfle's flüchtete, ohne dessen sehr beträchtliches Vermögen an Geld und Wertpapieren mitzunehmen; aber die Polizei hat Maßnahmen getroffen, um Diebe daran zu verhindern, das Haus zu betreten. Der tägliche Abzug des „Petit Bar“ hat seit dem Ausbruch der Epidemie, trotz des Begehrs nach Nachrichten, um 3000 Nummern abgenommen — so groß ist die Auswanderung aus Toulon gewesen. In den Seehospitälern befinden sich 105 Cholerafranke, im bürgerlichen Hospital 12 und im Marinegefängnis 1. Die Schulen sind geschlossen worden. Heute haben 649 Personen Toulon per Eisenbahn verlassen.“

— (Wer ist der Furchtsame?) Ein Offizier im stehenden Heere lachte über eine furchtsame Dame, weil sie über den Lärm einer Kanone zusammenbrach, die zur Begrüßung abgefeuert wurde. Er heiratete später dieselbe unbesorgte Wesen, und zog sechs Monate nach der Hochzeit die Stiefel im Haus aus, sobald er des Nachts spät nach Hause kam.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Lessing“ von Hamburg, „Berra“ von Bremen und „Schollen“ von Rotterdam am 5. Juli in New-York angekommen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Mittwoch den 9. Juli Abends 9 Uhr:
Monatliche Versammlung
 im Vereinslocale zum „Deutschen Hof“.
 Der Vorstand.

A u f r u f

zum Beitritt zur Kranken-Kasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden.

In einer am 2. Juli im evangelischen Vereinshause stattgefundenen Besprechung wurde die Gründung einer „Kranken-Kasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden“ beschlossen. Dieselbe bezweckt die Unterstützung ihrer Mitglieder in Krankheits- und Sterbefällen. Die definitive Festsetzung der Art und Höhe der Unterstützung bleibt fernerer Beschlüssen vorbehalten; jedoch wird sie den gesetzlichen Bestimmungen angepaßt werden, da die Kasse eine „Eingeschriebene Hilfskasse“ werden soll.

Mitglied des Vereins kann jede weibliche Person hiesiger Stadt werden, welche gesund, unbescholten und nicht über 50 Jahre alt ist. In einer demnächst stattfindenden größeren Versammlung soll das Statut festgestellt werden.

Anmeldungen werden in dieser Versammlung, ebenso wie von jeder der Unterzeichneten entgegengenommen. Auch bei Herrn G. Schäfer, Goldgasse 1, liegt eine Liste zur Einzeichnung als Mitglied offen.

1996

Marie Beck. Marie Berghäuser. Cath. Bertina. Boller Wwe. Emilie Bosso. Elisabeth Bender. Barbara Dormann. Barbara Ekstein. Louise Faust. Caroline Feuerstein. Gilles Wwe. Louise Haar. Appollonia Häuser. Henriette Lezius. Maria Musselmann. Henriette Retert. Clara Perabo. Catharine Rück. Louise Schäfer. Frau Simon. Johannette Spiess. Margaretha Stahl. Cornelle Störkel. Margarethe Storck. Caroline Weil. Catharine Weiss Wwe. Anna Wittig.

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.

Besonders für Nerven-, Unterleibs- und Blasenleiden; Krankheiten der Haut, des Blutes und der Sexual-Organen etc.

798

50 Pf. B a z a r 1 Mk.

Hauptlager: von Filiale: Kirchgasse 2, C. Führer, Marktstraße 29. früher Bahnhofstr. 12.

Rein Lager bietet stets das Neueste zur jetzigen Saison in Leder-, Spiel-, Weiß- und Strumpfwaaren, Fantasie- u. Senfelförben, Sonnenschirmen und Corsetten. Große Auswahl von Ripp- und Schmucksachen, hunderte von Gegenständen mit der Aufschrift „Wiesbaden“.

13465

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich unser Geschäftslocal

Kirchgasse 2b.

110 Möbel-Magazin verein. Gewerbetreibender.

Ausverkauf

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten,
 einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,
 die sich durch das lebhafteste
 Saison-Geschäft ange-
 sammelt haben, zu beispiellos
 billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung eingerichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf bestimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meterzahl und der Preis deutlich in Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

74

Gänzlicher Ausverkauf.

Den Rest in Blumenkübeln, Waschbüten, Zubern, Eimern, Brenken, Sieben, Korbwaaren, Bügel- und Ruchenbrettern, allen Sorten Krähnen, Fleisch- und Servirbrettern, sowie sämtlichen Küchenartikeln verkauft zum Fabrikpreise.

12718 **Jos. Fischer,** Metzgergasse 10 u. 14.

Fruchtpressen,
 Reibe-Maschinen,
 Kaffee-Maschinen,

Fliegen-schränke,
 Drahtglocken,
 Bohnen-Maschinen

empfehl

L. D. Jung, Langgasse 9. 1889

Große Silberlotterie in Berlin

(Ziehung 16.—20. d. Mts. unwiderruflich), veranstaltet vom Deutschen Kriegerbunde zum Besten des Waisenhauses für elternlose Kinder deutscher Soldaten.

Hauptgew.: Mark 10,000, 5000, 3000, 2 à 1000, 4 à 500 u. u.

Loose à 1 Mark (nur noch geringer Vorrath) bei **de Fallois** (Schirmfabrik), 20 Langgasse 20 hier.

2166

Die Drog.-Handl. H. J. Viehoever, Hofl.,
28 Marktstraße, Wiesbaden, Marktstraße 28,
empfiehlt ihren P. T. Kunden **Bacherl's** neueste
anderwählte Specialität

„Bacherlin“

zur totalen Vertilgung und Ausrottung aller
schädlichen und lästigen Insecten.

Alle bis heute bekannten Insectenpulver oder sonstigen Mittel gegen das Ungeziefer werden von dieser Specialität an intensiver Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit übertroffen.

Besonders muß davor gewarnt werden: „Bacherlin“ ja nicht mit dem gewöhnlichen Insectenpulver zu verwechseln! Das „Bacherlin“ wird nur in Originalflaschen — nie aber in losen Papiere verkauft oder offen ausgewogen! — Die Originalflaschen müssen, um echt zu sein, die Namensfertigung und die Schutzmarke tragen. 16645

Für Landwirthe!

Das vorzüglichste Mittel zur Abhaltung der so lästigen Bremsen und Stechfliegen von Pferden und Vieh ist das

neue Bremsenöl.

Su haben in Flaschen zu 1 Mk., 50 Pf. und 30 Pf. nebst Gebrauchsanweisung in dem alleinigen Depot für Wiesbaden, Droguenhandlung von

2406

A. Berling, große Burgstraße 12.

Ausverkauf



1536

von
Wasserleitungs-Gegenständen.

Wegen Aufgabe des Geschäftes werden prima Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben:

Badewannen, Badesen, Wandbecken, Bissvirs in Porzellan und Glas, Pumpen, Pöhne, Ventile, Garten- und Donche-Epochen, Fontaine-Statuen und Mundstücke u. u.; ferner Werkzeuge, kleine Drehbank mit Support, Schwung-Rad, Schraubstöcke, Modelle, schottische Röhren.

D. Stumpf,

8 Dohheimerstraße 8.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

110

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Zu verkaufen.

Mehrere gut erhaltene Porzellanöfen und ein Herd mit 2 Bratöfen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2209

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gezellig geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei 15014

Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.

2283

Wegen Räumung

werden Heleneustraße 18, Barterre, billig verkauft: 2 Plüschgarnituren, 1 Büffet, 2 Auszieh-, ovale, viereckige und Küchentische, 1 hochfeines Verticow mit Spiegelthüren und Spiegelauflage, Secretär, Spiegel, Kleider-, Bücher- und Küchenschrank, Kommoden, Console, eleg., franz. Betten mit Rohhaarmatratzen, Waschkommoden und Nachttische, Handtuchhalter, Kleiderstoch, Teppiche, Bettvorlagen, Tischdecken u.

Möbel-Verkauf.

15 Mauergasse 15 sind zum Verkauf ausgestellt: Vollständige Garnituren in Plüsch, Nips und Fantasiestoff, vollständige Betten in Aufbaum und Tannen, sowie einzelne Theile, Bücher-, Spiegel-, Kleider- und Küchenschränke, Secretäre, Verticows, Schreibtische, Bureau, Wasch- und andere Kommoden, Console, große und kleine Spiegel mit und ohne Trumeau, alle Arten Stühle, Etageren, Handtuchhalter, Näh- und Nippische, sowie complete Eß-, Wohn-, Schreib- und Schlafzimmer-, sowie Salon-Einrichtungen in schwarz, Nussbaum, blank, Eichenholz u. 16779

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Schillerplatz 4, Bart., sind billig

zu verkaufen: Elegante und gewöhnliche Betten, Garnituren mit Plüsch und Fantasiestoff-Bezug, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorauflage, alle Arten Bücher-, Spiegel- u. Kleiderschränke, Secretäre, Schreibtische und Schreibkommoden, Ausziehtische, ovale und viereckige Tische, Büffet, Verticow, Consolschränken, Schlaffoph's, Chaise-longues, Kanape's, Küchenschränke, Küchentische, feine und gewöhnliche Rohrstühle, amerikanische Holzstühle für Restaurateure u. dergl. 15745

Wegen Wegzug zu verkaufen: 1 zu einer altdeutschen Zimmereinrichtung gehöriger, schwerer olivgrüner Plüschvorhang mit reicher Stickerei, 1 sehr toller cuivre polli-Lüster, verschiedene Vasen, Krüge, Platten in Majolika, decorirte Pumpen, Gläser u. u. Kirchgasse 49, 2 Tr. b. 810

Weilstraße 6 ist Abreise halber eine fast neue, rothe Plüschgarnitur, sowie ein großer Spiegel mit Trumeau, nebst einem ovalen Spiegel (Alles in Palisanderholz) zu verkaufen. 1701

Wegen Abreise zu verkaufen: 1 Kassettschrank, 2 Chaises-longues, 1 Badeschüssel und mehrere andere Möbel in der Villa verlängerte Stiftstraße 34, 2. Etage. 2397

Ein gebrauchtes Tafelklavier zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Expedition. 1976

Restauration (D. F. 15860.) „Greiffenklauer Hof“ in Mainz

von J. A. Lindt,
Emmeransstraße 12, in der
vis-à-vis der Emmeranskirche. || Nähe des Schillerplatzes.

Prima Export — Actien-Bier — reine Weine,
Kaffee, gut bürgerlichen Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit. 373

Schöner Garten.

Dienstag und Freitag bei günstiger Witterung:

Abend-Concert,

ausgeführt von der ganzen Capelle des Großh. Hess. Inf.-Regts.

No. 117 (Leib-Regt.) unter Leitung des Capellmeisters

Herrn C. Fischer.

Jeden Sonn- und Feiertag Concert.

Mainzer Bierhalle,

4 Mauergasse 4, 1470

empfehlen einen guten, reichlichen Mittagstisch
in 50 und 80 Pf. und höher in und außer dem Hause

Salatöle,

gew. franz., gut reinschmeckend, per 1/2 Str. 48 Pf.
Aecht Liller Ollette, fein . . . 1/2 " 60
neues Nizzaer Oliven . . . 1/2 " 1.10 "

empfehlen C. Schmitt, Marktstraße 13. 2394

Raffinade

im Brod à 34, 36 u. 38 Pf.
per Pfund, gemahlen à 36,
40 und 43 Pf. per Pfund, bei Mehrabnahme Preisermäßigung.
J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

Ia Kölner Raffinade

im Brod 34 Pfennig empfiehlt
A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Reine Fruchtbranntweine zum Ansetzen em-
pfehlen billigst
F. Gottwald, Kirchgasse 22.

Zum Ansetzen und Einmachen 1424

empfehlen garantirt reinen Kornbranntwein (Dauborner)
aus eigener Brennerei in Kirberg bei Dauborn

per Liter Mk. 1,20.

C. W. Leber, Bleichstraße 15, Ecke der Hellmündstraße.

Feinste Tafelbutter

von einer großen Meierei täglich frisch eintreffend bei
Jacob Kunz,
Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

Gute Latwerg 30 Pf.

Fr. Henrich, Bleichstraße 12, Spezereihandlung. 1176

Neu, gefeßlich geschliff.

Kinderbettstellen in allen Größen und in allen Holzarten
zum Zusammenlegen, praktisch für Jedermann, wenig Raum
forderlich. Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20. 1566

Herrnkleider werden unter billiger Berechnung reparirt, ge-
waschen und gewaschen Schachtstraße 8, Hinterhaus, I. 1941

Die höchsten Preise für getr. Kleider, Möbel, Weiß-
zeug und Betten werden gezahlt Webergasse 52. 122

Wer nicht schlafen kann,

sei es in Folge nervöser Erregung, Magenleiden, Catarrhen
oder aus anderen Gründen, nehme täglich vor dem Schlafen-
gehen ein Liqueurglas „Condensed Beer“ und sehr bald wird
er die von allen Aerzten anerkannte, wohlthätige
und mild beruhigende Wirkung dieses Schlafmittels zu
schätzen wissen. „Condensed Beer“ (aus englischem Ale
durch Concentration im luftleeren Raume dargetellt) wirkt
beruhigend auf das Nervensystem durch seinen hohen Gehalt
an Hopfenalcaloiden und ist bei einem Alcoholgehalt von
über 24% und da es die Extractiv- und Nährstoffe des 7-
bis 10fachen Volumens gewöhnlicher Biere umfasst, eines
der vorzüglichsten diätetischen Mittel bei Magen- und Darm-
erkrankungen, sowie für Blutarme und Reconvalescenten.
Nach der Analyse des Geheimen Hofraths Dr. R. Fre-
senius zu Wiesbaden enthält Condensed Beer in 100 C. C.:
Extractivstoffe 42,22 Gramm, Alcohol 21,01 Gramm.

Prof. Dr. G. Borden, die erste Autorität auf dem Ge-
biete der Concentration von Naturproducten, schreibt über
Condensed Beer in der Times: „Wie vollkommen die Con-
densation des englischen Bieres gelungen ist, beweist die That-
sache, dass neben den übrigen Bestandtheilen des Bieres im
„Condensed Beer“ sogar das Aroma des Hopfens und dessen
Extractivstoffe sich unverändert vorfinden.“

Der hohe Wasser- und Kohlensäure-Gehalt der gewöhn-
lichen Biere verbietet es in der Regel, Kranken, Schwachen
und Reconvalescenten den Genuss dieses werthvollen Nahrungs-
mittels zu erlauben, daher von allen Aerzten mit hoher
Genugthuung die Erfindung begrüßt wird, welche es er-
möglicht, dem Biere im Vacuum unter Anwendung des
Dephlegmators und Rectificationsapparates bei niedriger
Temperatur den grössten Theil seines (93—96 pCt. betra-
genden) Wassergehaltes zu entziehen, ohne die Bestandtheile
des Bieres im mindesten zu verändern.

Condensed Beer, aus reinem englischen Ale allein dar-
gestellt von der Concentrated Produce Company (England)
ist unbegrenzt haltbar. Zu haben per Flasche 90 Pfennige
in den Apotheken. 15575

Flaschenbier

I. Qualität, 1/1 Flasche 19 Pf., 1/2 Flasche 10 Pf., jedes
Quantum frei in's Haus.

1983

Fr. Schlosser, Dranienstraße 8.



Täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Achten Rheinsalm, Elbsalm,
Turbot, Soles, hochf. lebenden Flusszander, Rhein-
hechte, Karpfen, Breden, Backfisch. Frisch vom
Fang: Grosse Egmonder Schellfische, sowie lebend-
frische Forellen aus dem Bodensee, Aale, Krebse in
allen Größen empfiehlt

G. Krentzlin,

2146

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Rüffe zum Einmachen, Endivienalat- und Gemüsepflanzen
bei Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 2256

Kartoffeln, schöne, blaue Blätter, zu haben bei
2265 Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Neue Kartoffeln empfiehlt zum Tagespreise
2094 Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

Kinderkleidchen,

weiß und bunt, in jeder Preislage. 1217

Geschwister Strauss,

Heine Burgstraße 6, im „Eölnischen Hof“.

Das Anarbeiten von Möbel und Betten, sowie Tapezieren wird billig besorgt Röderstraße 6. 644

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(84. Forts.)

An einem kalten Januar-Nachmittage war in der gemütlichen Junggesellen-Wohnung des Hauptmanns Hollert eine kleine heitere Gesellschaft um eine dampfende Wein-Bowle versammelt gewesen.

Hauptmann Hollert hatte heute seine Wiedergenesung von jener Wunde gefeiert, die er im Duell mit Baron Rothenburg erhalten, und die ihn, trotzdem sie anfangs unbedeutend schien, doch Wochen lang an das Krankenzimmer gefesselt.

Manches Glas war auf das Wohl des wiedergenesenen Freundes und Kameraden geleert worden; die Mehrzahl der Gäste hatte sich bereits mit mehr oder minder schweren Köpfen entfernt; nur noch drei Personen befanden sich in dem Zimmer, und zwar außer dem Hauptmann Richard Walthers und Affessor Vink, die beiden intimsten Freunde des Wiedergenesenen.

Der Affessor war ein Jugend- und Schulgenosse des Hauptmanns. Nach beendeter Schulzeit waren sie Jahre lang getrennt gewesen, und während Hollert in das Cadettenhaus der Residenz geschickt wurde, besuchte Vink die Universität seiner Vaterstadt L** und widmete sich der Jurisprudenz. Nach Jahren an das Gerichtsamt der Residenz versetzt, traf Vink mit dem Jugendfreund wieder zusammen und die alte Freundschaft wurde erneuert.

Der Affessor war ein jovialer, lebenslustiger Mensch, der sich in Notfällen mit einem trockenen Witz über vorkommende schwierige Lebenslagen hinweg zu helfen wußte, dem nichts in der Welt über ein Glas guten Weines und eine feine Havanna ging, und den man seiner angenehmen witzigen Unterhaltung wegen ebenso gern sah, wie man seinen beißenden, immer schlagfertigen Sarkasmus fürchtete. Dabei war er ein tüchtiger Jurist, der sicher Karriere gemacht haben würde, wäre es nicht eine seiner Capricen gewesen, nichts der Protection, Alles nur sich allein und seinem Talente ver danken zu wollen.

Sein Aeußeres war durchaus nicht bestechend, was auch wohl die Ursache sein mochte, weshalb er bei dem schönen Geschlecht, das ja in den meisten Fällen einer hübschen Persönlichkeit den Vorzug zu geben pflegt, stets so wenig Glück gehabt. Die Einzige, die er geliebt und der er seine Liebe auch gestanden, hatte ihm mit lachendem Mund einen Korb gegeben. Seit jener Zeit war der Frauencultus aus dem Vexicon seines Lebens gestrichen, und er würde vielleicht das ganze schöne Geschlecht gehaßt haben, wäre seine urgemüthliche und heitere Natur so schwarzer Gedanken fähig gewesen.

Eine längere Pause war eben in der Unterhaltung der drei Herren eingetreten.

Vink unterbrach sie zuerst.

„Wie wär's, Hauptmann, wenn Du jetzt Kaffee kommen ließeß?“ sagte er. „Dein Wein war stark, mein Sohn . . . wie Deine Seele! Eine Tasse duftenden Mokkas kann nach solch' schwerer Sitzung nicht schaden und macht den Geist wieder klar und frisch.“

„Ich dachte auch schon daran,“ bemerkte der Hauptmann, indem er seinen Diener herbeirief, dem er auftrag, den Kaffee zu bereiten.

Indessen hatte Vink den Rest der Bowle in die Gläser gefüllt, und das seine erhebend sagte er:

„Wahrlich, Freunde, es geht doch nichts in der Welt über einen solchen Hochgenuß! »Wein, Weib und Gesang!« singt Luther, der alte wadere Kämpfer. Ich gebe entschieden dem ersteren den Vorzug. Was ist das lieblichste Sirenenlächeln der Schönsten der Schönen gegen das funkelnde Leuchten des Weines hier im Glase? Hier ist Wahrheit! Dort eitler Schein! Drum bleib' ich beim Wein! Hoch, Freunde, der Wein!“

Man rief an, lachte und scherzte über den Trinkspruch des lustigen Affessors. Während dem hatte der Diener den Kaffee serviert. Eine Weile drehte das Gespräch sich um alltägliche Dinge, als plötzlich der Hauptmann sich mit der Bemerkung an den Affessor wendete:

„A propos, Vink! Du wolltest uns ja Dein gestriges Abenteuer zum Besten geben. Wir sind jetzt unter uns, folglich der rechte Ausdruck zum Erzählen gekommen.“

„Mein gestriges Abenteuer? — Ein pfiffiges Nächeln zuckte um den breiten Mund Vink's, während er bedächtig mit dem Zeigefinger der linken Hand die Asche von seiner Cigarre strich. — Ja, ganz recht . . . die Mittheilung desselben soll den Schlusseffect unserer gemütlichen Kneiperei bilden. Nur sage ich Euch im Voraus: Die Geschichte ist etwas alltäglich . . . aber ich hoffe, daß sie eine sehr interessante Fortsetzung haben wird, ganz besonders für Dich, Hauptmann!“

„Da bin ich in der That begierig,“ lachte dieser. „Also los damit, Freund Vink!“

Der Affessor brückte sich behaglich in die Kissen des Befestuhles, so daß seine kleine Figur fast gänzlich in demselben verschwand, zog sich einen Sessel heran, auf dem er die kurzen Beine ausstreckte.

„Du entschuldigst, Hauptmann!“ wandte er sich an diesen. „Kennst ja meine kleine Schwachheit . . . wenn ich gut gegessen und getrunken habe, muß ich auch mit Bequemlichkeit verdauen können. Es geht nichts über die Bequemlichkeit . . . sie ist mir so nöthig wie dem Fisch das Wasser. Eine Cigarre kannst Du mir auch noch herüber reichen . . . dort, aus dem kleineren Kistchen neben Dir . . . ganz recht . . . die Sorte ist etwas stärker . . . So! Nun wären wir in der rechten Verfassung, und die Geschichte kann losgehen! Eines müssen Sie mir aber zuvor versprechen, Sie lorbeergetrönte Jünger Thalia's: was ich jetzt erzählen werde, bleibt unter uns . . . verstanden? Ich theile die Geschichte dem Freund meines Freundes, des langen Hauptmanns dort, mit, der vor lauter Ungebuld seine Havanna hat ausgehen lassen.“

„Du fängst an, langweilig zu werden, Freund,“ brohte der Hauptmann scherzend. „Der größte Fehler, den Du Dir zu schulden kommen lassen kannst!“

„Und die größte Tugend, der Du Dich befleißigen kannst, Freund Hauptmann, ist die Geduld,“ versetzte Vink lachend. „Geduld, eine spezifische Tugend jedes braven Deutschen! Und nun . . . vernehmt die Geschichte!“

„. . . Ich komme gestern Abend — es konnte beiläufig eine Stunde nach Mitternacht sein — aus einer Weinkneipe . . . da links von der Hauptwache . . . bei Dings da . . . wie heißt der Kerl doch gleich? . . . man trinkt ein ganz nettes Weinchen bei ihm . . . na, gleich viel, der Name des Kneipie's thut hier nichts zur Sache! Ich komme also von dort her und nehme den nächsten Weg durch die Nonnengasse nach meiner Wohnung. An überflüssiger Beleuchtung leidet dieser dunkelste Winkel unserer Haupt- und Residenzstadt an und für sich schon nicht; gestern Abend stand nun noch zum Unglück Mondschein im Kalender und die beiden Lichtspender der Nonnengasse waren deshalb nicht verpflichtet, ihr Licht leuchten zu lassen. Glücklich und ohne unangenehme Garambolage bis in die Mitte des Gäßchens vorge drungen, wird plötzlich neben mir eine Hausthür aufgerissen, ein Mann fliegt heraus, direct auf mich zu; ich, auf einen derartigen Zusammenstoß nicht vorbereitet, verliere das Gleichgewicht und komme in den Rinnstein zu liegen, der Andere stolpert über mich hinweg mitten auf die Straße.“

(Fortf. folgt.)